

Bezugsgebühr:
Schriftblatt 2 Mtl. 50 Pf.; bereit
zu Post 2 Mtl. 70 Pf.

Die "Dresdner Nachrichten" erledigen
seine Werbung; die Bezieher zu
Kunden und der nächsten Umgebung.
Um die Sammlung durch eigene Seiten
oder Sonderblätter erweitert, erhalten
die Bureaus oder Redaktionen, die
richt am Sonne oder Feiertage folgen,
in zwei Tageszeitungen übernommen und
veröffentlicht.

Die Redakteure eingetragener Gesell-
schaften sind bestrebt.

Berichterstattung:
Mai 1 bis 11 u. Nr. 2000.

Telegraph.-Adressen:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gründet 1856

Putz- und Mode-Magazin
Hofflieferant J. H. Korschatz Gegründet 1849
Altmarkt 6 Altmarkt 6
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Schandau (Sächsische Schweiz).
Dr. Beyer's Sanatorium
Villa Sella
Kurhaus f. Nervenkranken, chron. Kranken, Convalescenten, Erholungsbedürftige.
Geringste Patientenzahl, engster Familienanschluss, individuelle Behandlung, gesammtes physikalisch-therapeutisches Heilverfahren. Näheres d. d. Prospekte.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN
Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
erworben bei Bierken, Hafkrauk-
heit, Hagen- u. Bissendorf.
HEINRICH MATTONI
in Gießhübl Sauerbrunn.

Sonnenschirme aparte Neuheiten C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17. Pragerstrasse 46. Annenstrasse 9.

Br. 126. Spiegel: Der Krieg in Südafrika. Hofnachrichten, Landtag, Wohnungsgeldzuschuss für die Beamten, Muthmaßl. Witterung: Juncimende Bewölkung. Mittwoch, 9. Mai 1900.

Der Krieg in Südafrika.

Der von den Engländern bereits seit sieben Wochen erwartete Vormarsch der Hauptarmee unter dem Befehle Lord Roberts hat nun endlich begonnen, und da bis jetzt die Buren überall zurückgewichen sind, so schenken die Hoffnungen der Chamberlain und Genossen wieder so hoch empor, daß sie die Zeit schon für gekommen halten, der Erörterung der Frage näher zu treten, wie nach dem Kriege Südafrika am schnellsten britisch und insbesondere die holländische Bevölkerung so unschädlich wie möglich zu machen ist. Man erinnert sich in London, daß der Generalissimus verheissen hat, am 24. Mai, am Geburtstage der Königin Victoria, werde von den Truppen von Pretoria der Union Jack wehen. Der Premierminister Lord Salisbury hat bei einem Banquet im Hindbluff auf die Aufnahme der Öffensive durch Lord Roberts der Zweck des Ausdruck gegeben, daß Maseling, der seitdem den Buren noch eingeschlossene Platz, befreit und der Krieg bald beendet werden würde.

Ganz so schnell und so leicht, wie die Eroberung der Transvaal-Republik wünschen, wird sich die Eroberung der Transvaal-Republik schwierig vollziehen. Bis Pretoria ist noch ein langer Weg und in den letzten drei Tagen hat Roberts noch nicht den ersten Theil davon zurücklegen vermocht. Selbst wenn der Vormarsch der Engländer aus die Hauptstadt des südafrikanischen Freistaates in demselben Tempo fortführen würde, so müßten fast noch zwei Monate vergehen, ehe Lord Roberts in Pretoria seinen Einzug halten kann. Bis jetzt sind die Buren einer Entscheidungsschlacht aus dem Wege gegangen; das berechtigt aber noch keineswegs zu dem Schluß, daß sie jeden energetischen Widerstand als ausgeschlossen aufgegeben haben, weil sie sich für einen solchen nicht für befähigt erachten. Es sind allem Antheile nach nur sehr schwache Buren-Abteilungen gewesen, mit denen die englische Armee bei ihrem Vorstoß von Bloemfontein nach Norden in Verbindung geblieben ist. Bei der ungeheurem Uebermacht der britischen Streitkräfte war es selbstverständlich, daß die Buren den Rückzug antreten und auf einen entschlossenen Kampf auf einem Gelände verzichten, das ihnen keine Chancen bot, dagegen der starken britischen Kavallerie und Artillerie von vornherein erhebliche Vorteile sicherte. Als die Hauptoperationsbasis der Buren im Orange-Freistaat gilt Kroonstad. Von dieser zweiten Hauptstadt des Orange-Freistaates sind die Engländer noch 60 englische Meilen entfernt und voraussichtlich werden daher die nächsten Tage die Frage entscheiden, ob die Buren bei Kroonstad dem Feinde zu einem kostbaren Kampfe entgegen treten werden oder ob sie wirklich, wie neuerdings von englischen Berichterstattern wiederum behauptet wird, bereits so geschwächt, entmobilisiert und demoralisiert sind, daß ein erster Widerstand nicht mehr zu erwarten ist. So wird jetzt erzählt, die Transvaalburen hätten offen erklärt, es sei unmöglich, den Kampf im Orange-Freistaat fortzuführen, sie wollten sich mit der Vertheidigung des eigenen Landes begnügen. Die "Times" läßt sich deswegen, der Oberbefehlshaber der Buren Louis Botha sei im Freistaat gewesen, um die Burghers zur Erfüllung ihrer Pflichten zu bewegen, sei aber entmobilisiert und von Elst gefüllt zurückgekehrt. Seinen Freunden soll er zugegeben haben, die Freistaatler seien so völlig demoralisiert, daß es unmöglich sei, irgend etwas von ihnen zu erwarten. Es sei mehr als wahrscheinlich, daß sich eine Menge Orangeburen am Widerstande gegen die Belagerung von Pretoria nicht beteiligen werde.

Während des ganzen bisherigen Verlaues des Krieges ist die englische Presse unaufhörlich bemüht gewesen, die Widerstandskraft der Buren zu unterdrücken und deren Lage als eine hoffnungslose und verzweigte hinzustellen. Wie oft schon wußten englische Telegramme zu berichten, daß die Buren des Kampfes müde seien und sich anstrengen, noch Haufe zusammuzufinden. Es empfahl sich daher, den britischen Schilderungen über die trostlose Lage, in der sich die Freistaatler zur Zeit befinden sollen, nach wie vor nicht sofort Glauben zu schenken, sondern die weitere Entwicklung abzuwarten, bevor man sich ein abschließendes Urtheil über den Ausgang des Krieges gestattet. Gewiß kann nicht genehmigt werden, daß heute die Situation für die Buren ungünstiger ist, als in irgend einer der vorausgegangenen Phasen des Krieges. Aber man kann anderseits nicht glauben, daß schon jetzt, bevor noch die Engländer den Boden der Transvaal-Republik betreten haben, die todesmüde Entschlossenheit, mit der das winzige Burenvolk den Kampf für sein gutes Recht und seine nationale Freiheit gegen das weitgehbende Großbritannien aufgenommen hat, spurlos verschwunden ist und einer so vollständigen Hoffnungslosigkeit in dem Augenblick Platz gemacht hat, wo es erst darum kommt, den vaterländischen Boden zu verteidigen und aller Welt zu beweisen, daß das Wort des deutschen Dichters: "Richts-würdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig lebt an ihre Ehre!" auf das Volk der Buren seine Anwendung finden kann. Nach jetzt noch wird unter Kennern und Sachverständigen die Auffassung vertreten, daß sich der Krieg länger hinziehen wird, als England vermutet, daß sich die englische Armee in Südafrika verbünden muss, wenn die Buren ihre Entschlossenheit bewahren und zum Guerillakriege übergehen. Den kampflosen Hoffnungen der Engländer auf die baldige Beendigung des Krieges verdient die Ansicht eines deutschen Berichterstatters gegenübergestellt zu werden, der aus Südafrika zurückgekehrt ist und in den Preußischen Jahrbüchern¹ einen Aufsatz über den Krieg veröffentlicht. Dieser giebt zu, daß die Buren bisher eine Reihe schwerer Fehler gemacht haben, doch was durch Thatsachen gewonnen, durch Nachlässigkeit und Selbstüberschätzung wieder verloren wurde. Dennoch vermutet er, daß wir noch viele Überraschungen erleben werden. Gerade er, daß wir noch viele Überraschungen erleben werden. Gerade weil die Buren, schreibt er, nicht alle ihre Kräfte anspannen, haben sie diese auch noch nicht erschöpft. Jetzt erst, nachdem Roberts nach der Hauptstadt des Freistaates gelangt, nachdem der

Einsatz der Legions furchtbar deutlich geworden, jetzt erst raffen sich die Buren zu entschiedenden Schlägen auf. Vorbei ist es endlich mit der Nachlässigkeit und Saumlosigkeit. Mitten in der Kriegsführung zeigt sich jetzt ihre Entwicklungsfähigkeit im besten Lichte. Man sieht ein, daß man zu wenig auf Besonders gebahnt: gut, eine starke Offensive wird erwartet. Man sieht den Mangel an Vojetten: das Vojentum wird beschafft. Man merkt, daß ein heimliches Talent zur Bedienung der Kanone doch entfernt nicht ausreicht: auswärts Offiziere werden in einem höheren Maße herangezogen. Bleie junge Leute haben aus diesem oder jenem Grund sich abheben von der Front gehalten; sie werden sofort eingeschulen. Im Übrigen ist es so gut wie unmöglich, das Land auszuhungern, auch kommt noch reichlich Zufuhr von Delagoa. Die Truppen aber, die durch Beira kommen und von denen man viel Besatz gemacht hat, die werden auch schwerlich einem Umsturz herauftauchen; es ist fraglich, ob mehr als die Hälfte von ihnen der Überläufer des mittleren Umpopo widerstehen wird. Schließlich zeigt Roberts einst auch in Afghanistan einen ähnlichen Vorstoß gethan und hat Kandahar erobert, genau wie jetzt Bloemfontein; aber zuletzt ist er sich doch veranlaßt, um nicht von Hunger und Strafen aufgerüttelt zu werden, sich zurückzuziehen und Afghanistan sich selbst zu überlassen.

Berichts- und Fernsprech-Berichte vom 8. Mai.

* Wien. Abgeordnetenhaus. Nach der längeren Rede, womit der Ministerpräsident v. Röder die Einbringung der Sprachen-gesetzentwürfe begleitete, begannen die Czechen die Abstimmung, die für namentliche und geheime Abstimmungen anlässlich der Verleihung der Einkünfte beantragten. Votum wies zur Begründung des Vorgehens der Czechen auf die Triumphi hin, welche die Linse durch die Abstimmung erlangte. Die tschechischen Abstimmungsanträge wurden jämmerlich abgelehnt, der erste derselben mit 147 gegen 68 Stimmen. Bei den verschiedenen Abstimmungen erfolgten Votumseinsatz auf den Galerien. Den Czechen wurden Schimpfworte zugeworfen. Der Präsident ließ die Galerien räumen. Auch in dem Hause selbst traten heftige Auseinandis zwischen den Christlich-Sozialen und den Deutschvölkischen einerseits und den Czechen andererseits ein. Die Sitzung wurde nach einer Dauer von 5½ Stunden geschlossen, ohne daß das Haus auf die Tagesordnung eingegangen war. Nachte Sitzung morgen.

* Wien. Der Abgeordnete Engel legte die Stelle des Obmanns des Junggesellenclubs nieder. Einem Abends aus-gegebenen Communiqué zufolge nahm der Junggesellenclub heute mit überwiegender Mehrheit in endgültiger Abstimmung die bis-herigen Vereinbarungen auf.

* Barcelona. Die Studenten errichteten gestern Barricaden. Einige Verhaftungen wurden vorgenommen; ein Student wurde verwundet.

Berlin. Reichstag. Gingegegangen ist der Gelehrtenwurf, die Militärstrafrechtsvorschriften in Kiautschou. — Abg. Graf Schwerin-Löwitz (lioni.) begründet seine Interpellation, da der Bundesrat zu den wiederholten Beschlüssen des Reichstags bestreitet, der Gemeindesatz zu den privaten Betriebstypen für Getreide- und Mühlentrente, wovon besonders der Einkauf der zinsfreien Betriebsredite, weder zusammen noch ablenkt, Stellung genommen habe. Der Unterhantl kann nicht annehmen, daß der wechselnde Standpunkt der Landwirtschaft über diese Frage, an dem ich der Sitzungstermin am 28. März beraten habe, für den Bundesrat ein Grund sein könne, zu den letzten Beschlüssen keine Stellung zu nehmen. Infolge der Triumfläger und Mühlentrente werde die heimische Landwirtschaft benachteiligt, indem holofaste Weizen in Land gebracht werden, die den Getreidepreis drücken. Staatssekretär v. Thielmann weiß darauf hin, daß Graf Ronitz noch 1896 die Triumfläger für nötig gehalten und seine Anträge erst später geändert habe, und zwar infolge des angeblich ein später eingetretenen Tätigkeits der Königsberger Bäckermeister. Aber jene Mühlentrente datieren schon aus der Zeit vor 1896, und außerdem handle es sich dabei gar nicht um Triumfläger. Die Herren verlangten jetzt auch Abschaffung der Mühlentrente. Wie stimme das damit, daß man erst vor Kurzem eine Rezession in Mühlentrente verlangt und auch erlangt habe. Man mache doch nicht zum ersten Januar ein neues Regulativ und schaffe dann am 8. Mai die Einrichtung, für welche man das Regulativ eben erst neu gemacht habe, ganz ab. Ein neuer Zolltarif befindet sich in Vorbereitung und auch ein neues Zolltarifgebot, welches etwa in Jahresfrist vorliegen und auch Zustimmungen enthalten werde über Triumfläger und Zollredite. Der Staatssekretär meint, er sei erstaunt, schon heute zu erklären, daß die preußische Regierung der Abschaffung der Zollredite geneigt sei, in daß, wenn die preußische Regierung damit durchdringe, entsprechende Maßnahmen im Zolltarifgebot zu erhöhen wären. Ob es sich um eine einfache Abschaffung handeln werde, oder ob es so gemacht werde: Zollredite können vom Bundesrat bestimmt werden — das ist noch ungewiß. Die Herren, die sofortige Entlastung verlangen, verfehlten die Verhältnisse im Bundesrat, wo Preußen doch nur 18 Stimmen habe. Schaffe man die Triumfläger ab, so blieben den Lögern immer noch die zollfreien Kredite offen. Die Zollredite benötigen übrigens auf altem Gewohnheitsrecht und erzielen sich auch nicht nur auf Getreide, sondern auf alle Arten Ware, sie seien 66 Jahre in Kraft und man könne sie doch nicht mit einem Federstift abschaffen, weil bei einem Artikel sich Mühlentrente ergebe. Abg. Herrold (Gent.) tritt für sofortige Aufhebung der zinsfreien Kredite und der Triumfläger ein: so lange, bis der neue Zolltarif nicht Tarifrecht auf Kraft trete, wollten eben die Landwirte nicht warten. Abg. Rösler (Kaiserslautern (B. d. L.)) erwidert in dem zinsfreien Zollredite eine Bergungswahrung, wie sie Staat und Reich doch sonst nicht gewahrt. Wo bleibe da die Gerechtigkeit? Für alles Das habe die Reichsregierung kein Verständnis, wie es scheine, indem sie auf die Zolltarifverhandlungen verzichte. Man werde eins vom Bismarck'schen Zeitalter als von dem der That, von dem jetzt dagegen als dem der Erwähnungen sprechen. Abg. Gamm (Reichstag) führt aus, Danzig und Königsberg hätten tatsächlich Anspruch auf Triumfläger, denn diese dienen wirklich dem Export, aber Frankfurt, Mainz, Mannheim dienen nur der Versorgung des Landes, wozu also dort Läger mit zinsfreien Krediten? Abg. Graf Klinkowström spricht ebenfalls im Sitzung des Interpellanten. Es dürfe aber kein Triumfläger ausgenommen werden, auch nicht in Sachsen. Abg. Rösler (Freiburg) mit für Verhinderung der Triumfläger wie der Mühlentrente ein. Damit schlägt die Befreiung der Triumfläger vor.

Berathung der Novelle zum Gewerbeunfall. Berichterstattung geht fortgelegt bei dem Abchnitt Organisation der Berufsgenossenschaften. Bei § 57, mit welchem die Bestimmungen über Zulassung der Entschädigung beginnen, wird von sozialdemokratischer Seite die Mindestzahl von Arbeitnehmervertretern hierbei beantragt. Ein Antrag v. Stumm dagegen will durch Weiberberistung des Votums 3 in der Fassung der Regierungsvorlage den von der Kommission gefestigten Beschluß wieder bestätigen, wonach die unteren Verwaltungsbehörden berechtigt sein sollen, auf vorläufige Zulassung der Entschädigung durch die Genossenschaft noch älterer erforderlich schenende Erkrankungen vorzugehen. Abg. v. Stumm erklärt, falls der ein unberechtigtes Misstrauen gegen die Berufsgenossenschaften in sich schließende Kommissionsbeschluß bestehen bleibt, werde er gegen das ganze Gesetz stimmen. Staatssekretär v. Voßkowksi bemerkt, die Berufsgenossenschaft sollte, geblüht auf ärztliches Amt, am besten beurtheilen, wie weit ein Beleidigt noch arbeitsfähig sei. Der Kommissionsbeschluß steht auch auf starke praktische Bedenken, große Verzögern des Verfahrens durch übermäßige Belastung der unteren Verwaltungsbehörden. Abg. v. Stumm in ändert seinen Antrag darin, daß nur die Mindestzahl der unteren Verwaltungsbehörden geübt, im Übrigen aber die Kommissionszulassung bestehen bleibt, also die ärztliche Mindestzahl aufrecht erhalten werden soll. Der Antrag Stumm wird nach längerer Debatte mit kleiner Mehrheit angenommen, der sozialdemokratische Antrag abgelehnt.

Weiterberichtung morgen, vorher Vorschriftenvorlage.

Berlin. Der Kaiser erhielt zum Tage der Großjährigkeit des Kronprinzen seiner Glückwunschtelegramme von dem Großfürsten Wladimir von Russland und von der Königin-Mutter Maria von Portugal. — Der Kaiser hat im Einverständniß mit dem Prinz-Regenten von Bayern bestimmt, daß das am 1. April d. J. errichtete 3. Königl. Bayerische Amteiuers des 1. Armeecorps zugestellt werde.

— Die Unterkommission der Budgetkommission des Reichstags hat sich bezüglich der Besteuerung der Kompenationsgeschäfte der Banken dahin geeinigt, den dritten Theil des Stempels, den die Banken ihren Kunden anrechnen über nicht bezahlen, die Banken an den Kästus zahlen zu lassen. — Der preußische Justizminister hat an die in den deutschen Bundesstaaten erhobenen Verhölder abgelehnt, daß die bei einer nicht preußischen Universität im Deutschen Reich erworbenen medizinische Doktorwürde der preußischen Universitäten ertheilt als gleichstehend zu erachten ist.

Leipzig. Die Universitätsbehörde verbot eine Versammlung der akademischen Ortsgruppe des evangelischen Bundes, in der Warter Bräutigam über die evangelische Bewegung in Österreich sprechen wollte. Der evangelische Bund wird gegen das Verbot Widerstand erheben.

Bonn. Der Empfang der Torpedoboots-Division verlief in sehr herzlicher Weise. Mittags folgten die Offiziere einer Einladung des Prinzen und der Prinzessin von Schaumburg-Lippe zur Tafel.

Bandenburg i. Th. Die Königinen der Niederlande sind heute Mittag hier eingetroffen.

München. Heute wurde folgendes amtliches Bulletin über den Gesundheitszustand des Königs Otto veröffentlicht: In dem befinden Sr. Majestät in einer wesentliche Veränderung nicht ein getrennt. Schmerzen würden nicht mehr geäußert, und nach genügender Nahrungsintnahme und nach wiederholtem mehrstündigen Ruhehalt im Garten hat sich das Allgemeinbefinden etwas gebessert.

Wien. Abgeordnetenhaus. Die Galerien sind überfüllt. Die Sitzung beginnt um 11½ Uhr. Ministerpräsident v. Röder legt dem Hause die Gelehrtenwürfe für Böhmen und Mähren vor und begleitet die Vorlage mit einer längeren Rede. Der ernsthafte Gelehrtenwurf beruht auf dem Prinzip der Einprachtheit; er unterscheidet einprachig-tschechische, einprachig-deutsche und gemischsprachige Gebiete. Tschechien bis Ende 1901 ist die prachliche Abgrenzung durchzuführen, wobei als gemischsprachige Sprachen bezeichnet werden, in denen die Minderheit 20 Prozent der Bevölkerung erreicht. Die Abgrenzungsergebnisse erfolgen nach zweiten Volkszählung. In gemischsprachigen Gebieten soll die die dienliche Verlehrnisse grundsätzlich die Sprache des Vorlesens sein, wobei die Geltung beider Landessprachen vollkommen vorläufig durchgeführt wird. In Betreff der Amtssprachen bedienen sich die einprachigen Behörden ihrer Amtssprache, die gemischsprachigen werden in Vorlesungen die Sprache der Partei einprachiger an, was analog für die Eintragungen in öffentliche Bücher und Register gilt. In Sachen der bestimmaten Macht der Staatspolizei, bei Qualifikationen für Staatsbeamte verbleibt es bei den bestehenden Vorlesungen. Die Geltung der militärischen Dienstsprache und die Vorlesungen für den Verlehr mit Behörden außerhalb Böhmens, insbesondere mit den Centralstellen, bleiben unverändert. Im Verlehr zweiprächtige Behörden mit einprachigen Büchern und Register gilt. In Sachen der bestimmaten Macht der Staatspolizei werden für jedes einprachige Gebiet besondere Abteilungen eingerichtet. Bei den bestehenden Sprachschiffen verbleibt es für Kasern, Gefangenewardsämtler, den Betrieb und Verlehr des Post- und Telegraphendienstes, industrielle Einrichtungen und im inneren Verlehr aller genannten Behörden. Die Beamten einprachiger Gebiete müssen die Amtssprache in Wort und Schrift vollständig beherrschen. Für die Anwendung der anderen Landessprache wird, wo es das Bedürfnis erhebt, durch Beamte extra statim, die beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig sind, in einer dringend aus das Bedürfnis bedürftigen Zahl vorgezogen. Für die Preger Polizeidirektion und sämtliche Behörden Progs erster Instanz gelten die Verfugungen für gemischsprachige Gebiete. Das Gesetz tritt drei Monate nach der Kundmachung in Kraft. Alle früher erlassene Vorlesungen und aufgehoben. Dem Gelehrtenwurf ist ein umfangreiches Erläuterungsmaterial beigelegt, wonach von 231 Gerichtsbezirken 11 einprachig-deutsch, 111 einprachig-tschechisch, 6 gemischsprachig werden. Nein zu errichten sind 8 einprachig-tschechische, 6 einprachig-deutsche Sprachbezirke. Von 101 Bezirkshauptmannschaften werden 41 einprachig-deutsch, 58 einprachig-tschechisch und 4 einprachig-tschechische. Nein zu errichten sind 5 einprachig-tschechische und 4 einprachig-deutsche. Der Gelehrtenwurf betreut die Kreisregierungen in Böhmen und verfügt die Errichtung von 3 einprachig-deutsch, 5 einprachig-tschechischen und 2 gemischsprachigen Kreisen (Budweis und Vilbel), deren Kompetenz dasselbe umfaßt, was bisher in Angelegenheiten erster und zweiter Instanz zum Wirkungsbereich der Statthalterei gehörte. Berufungen geben im Wege der Statthalterei unmittelbar an die Centralstellen.

Friedrich & Glöckner

Stein-, Metall-,

Lacke-, Firnis-

als Spezialität.

Friedrich, Glöckner,

Stein-, Metall-,

Lacke-, Firnis-

als Spezialität.

Friedrich & Glöckner

Stein-, Metall-,

Lacke-, Firnis-

als Spezialität.

Friedrich & Glöckner

Stein-, Metall-,

Lacke-, Firnis-

als Spezialität.

Friedrich & Glöckner

Geschäfts-An- und Verkaufe.

Altres u. Sonstheits halber
sche ich mich veranlaßt mehr
seit 20 Jahren bestehendes

Führ-Geschäft

In eis. lebh. Industriestadt von
50,000 Einwoh., an der Elbe gel.,
mit 23 prachtv. Bieden, 15 Luxus-
und Postkassen, gut Inventar,
extra Miethe 1500 M., mit
Graubüro bei entw. Ans., für
9000 M. zu verkaufen. Näh.
etliche mein Beauftragter.
v. Kalckreuth, Zwingerstr. 23.

Chocoladen-Fabrik

für Lage od. Expedition irgend
eines Hauses. Ges. Ch. u. A.
B. 46 Ann. Exp. C. Schönewald,
Görlitz.

Restaurant

Gentium Dresden, gr. Gastr.,
Stiebelsch. Gelehrte, Küche u.
Wohn. part., 300 S. Platz, volle
Kess., platzl. einget. Bera. holt.
für 3000 M. zu verkaufen. B.
Öffn. unter K. A. 300
"Invalidenbad" Dresden.

Produktengeschäft

zu billig veränderungsh. zu ver-
kaufen. Nähe d. H. Alte in
Dresden, Bischöf. Hubertusstr. 48.

Hoffnung Produktengeschäft
mit Schreibmaschine, jede Woche
1. Samstag, mit gut. Umsatz, ge-
familiär erzählt. Togetnahmen
bis 96 M. nachweisbar, sofort zu
verkaufen. Schlafstellen bringen
1/2 Miethe. Öffn. u. F. 460

Ann. Bureau Sachsen-Allee 10.
Gutes Produkt. u. Grünn.-

waren-Geschäft, viel
Kloidenbierb., nächst Bautzner-
strasse, für 1400 M., ein regel-
bürgl. 1. 1000 M. Dresden-N.
für 900, 1000, 2000 M. verkauf.
Selbst m. sich vertrauen, wend.
an Th. Lehmann, Melanch-
thonstrasse 23 v. Nebenhause.

Colonialwaren- u. Spirituosen-

Geschäft in mögl. freier Lage,
Umsatz nicht unter M. 25,000,
gelegentlich von zahlungsfähigen
Räuber zu übernehmen gerucht.
Öff. unt. J. D. 281 an den
"Invalidenbad" Dresden
zu richten.

Drogen- u. Farbenengeschäft

billig zu verkaufen. Öffn. er-
beten unter L. Z. 33 vorlag.
Dresden-N. Postamt 8

Speisevierschaft

Gefloge, gute Zukunft, Schnell-
kess., fischer, für nur 2500 M.
Buchholz, holt, verkauf. Selbst-
bew. folgert. Lust. Th. Lehmann,
Dresden-N. Melanchthonstr. 20,
v. Nebenhause.

Für Restaurateure!

Ein romantis. geleg. Restaurant
mit 5000 M. gr. Gartn., will
ich tot für den bill. Preis von
50,000 M. bei 5-8000 M. Ans.
verl. Es. nehm. auch Hypothek
od. Haus in Zahlung. Nur empf.
u. eindrucksvolle Räume wollen sich
meinen. Öff. u. D. E. 5956
Rudolf Mosse, Dresden.
Zeitung verboten.

Geschäfts-Verkauf.

Begrenzt und Unternehmung ver-
kaufe mein altes gutes, 4000 M.
Verdienst alswert. Detailgeschäft,
auch für Dame passend. Lage:
Luis.-Dobanstr. Öff. erb. unt.
G. N. 248 "Invalidenbad"
Dresden

18 Restaurants

verschiedener Größen
habe sofort zu verkaufen.
Birus, Seiffenstrasse 30.

Ki. Restaurant

mit Brauerei u. Schlach-
küche in der Nähe des Kgl.
Landgerichts ist bald oder weiter
zu verkaufen. Öffn. und Ang.
der Zahlungsfähigkeit unter
A.Z. 500 Exped. d. Bl.

6000 Mk.

Jahreseinkommen!

Wein seit 25 Jahren von uns
in Dresden betriebenes Geschäft,
welches ich nur aufgabe, um mich
wegen Krankheit in's Privatleben
zurückzuziehen, verkaufe ich recht
zum Inventurwert 24,000 M.
bei 15,000 M. Anzahlung. Ob-
igen Reingewinn weisse ich bilan-
ziieren nach. Stein Millo. Ges.
Öffn. erbitte unt. G. Z. 820
an die Exped. d. Bl.

Barbier-Geschäft,

gutgeh., eins. im Fabrikort mit
gut. Ges., tot zu verl. Öff. u.
H. R. 10 postl. Nadeben.

Fleißgehende Pacht-

Bäckerei

in schönster Lage Dresden's ist
sofort äußerst billig zu verkaufen.
Gebiete Anhänger bitte an die
Exp. d. Bl. u. H. Z. 840 send.

Milch- und Buttergeschäft,
nachweislich südere Existenz, auch
für einzelne Frau passend, zu
verkaufen. Nächste Selbstläufer
erfahren Naheres Pillnitzerstr. 48, 1
Büttner.

Friseurgeschäft,

25 Jahre bestehend, beste Lage,
sofort gegen hoar zu verkaufen.
Gefill. L. off. unter E. R. 20
vorlag. Döbeln.

Ein seit 15 Jahren t. d. Nähe d. Postplatzes besteh.

Barbier- und Friseurgeschäft
ist veränderungsh. für 2000 M.
ist zu verl. Gefill. L. off. unter
G. Q. 810 Exped. d. Bl. erb.

Möbel-

Geschäft,

gut renommiert, in Dresden-Alte,
in int. günst. Bedingungen bei
15-20,000 M. Anzahl. zu verl.
Off. unt. G. W. 256 an den
"Invalidenbad" Dresden.

Prod.-Geschäft

wenigzogl. bei int. Übernahme
billig zu verkaufen. E. u. C.
370 Ann. Exp. Rathauspl. 1.

Bäckerei-Haus.

Jung, steh. Bäckerei, nicht
sol. eine will. gutgeh. Bäckerei
in. H. Grundt. I. von Lenten,
w. sich z. Ruhe setzen wollen u.
wo 1000-1500 M. daar u. 5100
M. sehr gute Miethe als Anz. ges-
tigt. Mindestverh. Gesch. an-
bieten ist zweiflos. Stadt in
Sachen v. 3-10,000 Einwoh. od.
Dort v. Dresden bevor. Off.
unter K. 5006 Exped. d. Bl.

Für Damen!

Schles. Weiß- und Woll-
waren-Geschäft Alters wegen
billig zu verkaufen, lange
näher in einer Hand, sehr billige
Miethe. Off. u. F. Z. 803
Exp. d. Bl.

Hofgartenfestzelt

zu kaufen od. zu kaufen gefucht.
Off. u. G. E. 808 Exped. d. Bl.

Fleißgehende

Restaurant,

mit praktischer Einrichtung, nebst
tl. technischen Bürom., Geschäft
innerhalb Dresden's ist bei. Um-
stände halb, unter günstigen Be-
dingungen sofort billig zu verl.
Gefill. L. off. unter Z. 5081 Exped. d. Bl.

Altes antehendes

Produktens- und

Grünn.-Geschäft

mit Schachten, in besser Lage der
Johannist., mit schön., anstoß.
Wohng., zu verl. Zu ertragten
Gabelsbergerstr. 5, Bötzsch.

Lichtpauanstalt

mit praktischer Einrichtung, nebst
tl. technischen Bürom., Geschäft
innerhalb Dresden's ist bei. Um-
stände halb, unter günstigen Be-
dingungen sofort billig zu verl.
Gefill. L. off. unter Z. 5081 Exped. d. Bl.

Restaurante,

ausgeh., i. S. Vogts., für Sommers-
zeit geeig., herv. Lage, Umstände
halb sofort billig zu verl.
Gefill. L. off. unter Z. 5081 Exped. d. Bl.

Altes antehendes

Produktens- und

Grünn.-Geschäft

mit Schachten, in besser Lage der
Johannist., mit schön., anstoß.
Wohng., zu verl. Zu ertragten
Gabelsbergerstr. 5, Bötzsch.

Tischlerei

in sehr verlehrtem Vororte

Dresden's. 3 Bäume, langstielig,
gute Kundst, herv. Todes-

falls an jungen, siebenjährigen
zahlungsfähigen Mann sofort zu
verkaufen. Off. unt. P. R. 2

Dresden, Postamt 19.

Einfach. Leuten

in Gelegenheit geboten, ein günst.
gelegenes und

sich. Auskommen

bietend. Alles genau nachweisb.

Produktengeschäft

m. Speisewirthschaft

u. Fabrikantine

billig zu kaufen. Alles sehr schön

eingericht. Bierapparat, Schlach-

einrichtung usw. Preis 2200 M.

billige Miethe. Jahresverd.

reichl. 2000 M. W. Adr.

er. u. J. Z. 872 Exped. d. Bl.

Produktengeschäft,

sehr gutgeh., verl. nur wegzugsh.

zu sofortiger Übernahme äußerst

billig. V. B. Kaffeehandl. Spittel-

Pillnitzerstr. 5, ob. Bleihandlung

Schäfer, Altmstr. 72, ob. 1.

Unterrichts-Ankündigungen.

Wilm.-Geschäft

in bester Geschäfts-
lage Dresden's ist
sofort äußerst billig zu verkaufen.
Gebiete Anhänger bitte an die
Exp. d. Bl. u. H. Z. 840 send.

Ein antehendes

Chocoladen-

Geschäft,

sich. Existenz für einzelne Dame,
auch für Ehemal. poss., da Wohn-

vorhanden, der sofort billig zu
verkaufen. Wohl. Söllnerstraße 6, v.

Monatl. 8 M.

Ein gutgehendes

Restaurant,

Edle, nur vorgerückt. Alter halb,
tot zu verl. in einer lebh. Straße
der Stadt. Nächste Hauptmarkthalle
Stand 318.

Rechtssachen

schwierigster Art bearbeitet,
Steuer-Reklamationen,
Schreitstücke aller Art u. jeden

Umfangs fertigt prompt aus

Schriftstück. Neunewitz. Neu-

gasse 5 (Ed. Grunerstr.).

Lehrunterricht. Stolz, gebild.

Lehrerin b. n. einige Sätze tel.

K. Siering.

Altmstr. 6, 2, am Albertpl.

Ein gutgehendes

Chocoladen-

Geschäft,

sich. Existenz für einzelne Dame,
auch für Ehemal. poss., da Wohn-

vorhanden, der sofort billig zu
verkaufen. Wohl. Söllnerstraße 6, v.

Monatl. 8 M.

Ein gutgehendes

Chocoladen-

Geschäft,

sich. Existenz für einzelne Dame,
auch für Ehemal. poss., da Wohn-

vorhanden, der sofort billig zu
verkaufen. Wohl. Söllnerstraße 6, v.

Monatl. 8 M.

Ein gutgehendes

Chocoladen-

Geschäft,

sich. Existenz für einzelne Dame,
auch für Ehemal. poss., da Wohn-

vorhanden, der sofort billig zu
verkaufen. Wohl. Söllnerstraße 6, v.

Monatl. 8 M.

Ein gutgehendes

Parkschänke Plauen.

Empfehlung gezeichneten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Volksstädte zu geselligen Begegnungen.

Hochachtungsvoll
M. Schleinitz.

2 neu gebaute schöne
Altbau- & Regelbahnen.

Jede Mittwoch
selbstgebaut. Rätselkäufchen.

Goldene Krone

Vorstadt Strehlen.
Jeden Mittwoch

frische Eier-Plinsen.

Ergebnis
A. A. Jeremias.

**Eduard
Krafft's**

Echt Bayr. Bierstuben
zum

Peßbräu,
König-Johannstr. 11.

Vegetarier-Heim

Wettinerstr. 5, I.

Täglich Stangenspargel.

**Schloss-
Seller,**

14 Schloßstraße 14.

Ausschank der berühmten Biere

Kulmbacher Reichsbräu,

Münchner Löwenbräu

in nur $\frac{1}{2}$ Liter-Gläsern

a 20 Pf.

Heute, sowie jede Mittwoch

**Großes
Schweineschlachten.**

H. Miertschke.

**Bahn- u. Dampfschiff-
Restaurant**

Görlitz-Dresden.

Endstation der elektr. Bahn.
Prachtvoller Garten direkt an d.
Elbe.

Herrliche Aussicht.
Biere: Hohenfelser-Lager, echt.
Kulmbacher.

Hochachtungsvoll

Adolf Zeidel.

**Albin Voigts
Weinstuben,**

5 Neumarkt 5.

Tägl. fr. Waldmeister-Brot.

Bei einem Ausflug

nach der

Lössnitz

verräume Niemand den Besuch

vom

Paradies.

Muster-Brauerei Reichel-

Bräu

Kulmbach.

Öffnete den anerkannten

und von

ärztlicher

Seite

als besonders rein empfohlener Stoff in

hell und dunkel

den geehrten Gastwirthen

für hier und auswärts unter couranten Bedingungen.

Niederlage

O. Haufe,

Dresden,
Marshallstraße 10.

Im „Klostekeller“ die

Schänkenmais, die

bringt ein Trünnlein wider

das Leid, und wer es in

richtiger Laune

genossen, dem ist der Sommer in Wonne

verschlossen! Zum „Rebstod“, Schösserg. 12.

Neu! Neu!

„Alberthöhe“

Klotzsche.

Saal noch einige frei!

Günstige Bedingung.

Mutter Unger's

Weinstuben

* Loschwitz

an Hermann's-Denkmal

Frischer

Maitrau!

Heute Mittwoch

Schinken

in Brotteig.

Schöne Aussicht

Zoischwitz.

Heute Mittwoch

Grosses Schlachtfest,

sowie frische Eierplinsen.

Prinz Georg-Thurm

auf dem Ungerberg.

Schönster Aussichtspunkt der

Sächsischen Schweiz, liegt

zwischen Neustadt und Schmöckwitz.

Von Station Kreuzhermsdorf auf schattigen Waldwegen in 35

Minuten bequem zu erreichen.

Vorzugl. Vergnügungsort m.

Wohnungen für Sommer-

frischer u. Touristen, königl.

Gesellschaftssaal, Turnsaal. Vom

Thurm malerische Rundficht über

das Lausitzer Gebirge, den Harz-

und das Riesengebirge, böhmische Mittel- u. Erzgebirge, sowie

über die sächsische Niederung.

Gustav Strauss.

Ansprechender, Amt Neustadt i. S.

Nr. 15.

Parkhotel Weisser Hirsch.

Perlicher Spaziergang.

Sehr gute Verpflegung.

f. Sommerwohnungen.

Pension.

haltestelleder eleg. Bah.

Rägerhof Niederlößnitz

!! Herrliche Baumblüthe !!

Neu!

Limbäcker's

Einhandlung

und Wein-Stuben

zum

Oppenheimer

Johannesstr. 5.

Festp. 3777.

Vollständig

renovirt!

Augenheuer

Musenthal!

Bernhard Fritzsche.

Herrlich

frische

anerkannt

beste

Waldmeister-

Bowie.

Um gätligen Besuch

bitten

Otto Limbäcker

und Frau.

Sieht herrliche Baumblüthe.

Gasthof

Beesenstein.

Dankbarer Ausflugsort des

Wagitalthal, direkt am Fuße

des wundersch. Schlosses.

Touristen u. Freunde empfohlen.

Borgmäßige Bärgert. Bewirthung

zu möglichen Preisen.

Besitzer: Oscar Seif.

Geipelburg

Meissen,

grösstes u. weitrenom.

Reisefest- u. Vergnügungs-Etablissement

von Meissen u. Umg.

mit großen u. kleinen Salen, so-

wie herzlichen Gattenenthalt.

Bei unmittelb. Nähe der Schön-

und Dampfschiffstation gelegen.

Wunderwerte Aussicht auf das Elb-

thal. Besitzer Oskar Seif.

Gasthof

Drachen-

Schänke

zum Lincke'schen Bad.

Unerschönt gute Bewirthung.

August Henner.

wird um Nachricht gebeten, wie

ein Brief sicher in ihre Hände

gelangt. Adr. u. H. S. 273

„Abholabendbank“ Dresden.

Miete 10 Pf. Post.

Bitte Brief um. M. K. 55

Gärtnerpost abholen.

Deutsche Schänke

Drei Raben,

Dresden-A.,

Marienstraße 18/20.

Unterber:

Carl Radisch.

Men!

Sehenswürdigkeit!

Sämtliche Räume

nach neuester Richtung

ausgestattet.

Herlicher Garten

mit Schweizhalle

eröffnet.

Täglich

Mittags und Abends frisch

hochseine

Spezialitäten

in reicher Auswahl.

Frische Bowten.

Gür die uns aus Anlaß unserer silbernen Hochzeit von so vielen Seiten empfiehen Auferksamkeiten und überreichten Geschenke zu, sagen wir hierdurch unseren
herzlichsten Dank.
Schandau, am 2. Mai 1900.
Gerichtswachtmeister Schellig und Frau.

Spargel-Essen

von täglich frischem Lößnicher Spargel.

Sektprobirstuben
und Wein-Restaurant

der
Sektkellerei Bussard, Niederlößnitz.

10 Minuten vom Bahnhof Röthenbachboda und von der
Gebäckstube der elektrischen Lößnichbahn, 15 Minuten von
der Dampftramstation.

Berthold Frottscher, Betriebsleiter.

Constantia,
Cotta-Dresden.

Baumbluth! Baumbluth!

Dresden Pragerstr.
Central-Theater-Keller
täglich Abend-Concert von 6-11 Uhr
Sonntags Frühschoppen-Concert von 11-2 Uhr
von erster Ungar. Zigeuner-Kapelle
bei freiem Eintritt.
F. Margraf.

Berg-Restaurant
Cossebaude, gegenüber dem Bahnhof gelegen.
Herrliche Baumbluth.
Meine Säle und Concert-Gärtner mit schöner Aussicht
Vereinen bestens empfohlen. Küche und Keller vorzüglich.
Große Ausspannung.
Hochachtungsvoll Richard Eichler.

Hotel und Restaurant
„Stadt Prag“,
Dresden-N., gr. Meissnerstrasse 8.
Inhaber: Paul Condé.
empfiehlt seine angenehmen Räume, bestensflechte Biere,
hochfeine Weine von Strahl & Co., gut bürgerlichen
Mittagstisch, täglich „Fleisch mit Gemüse“ in und
außer Abonnement.
Blicksaubere Zimmer von 1,50 Mf. an.
Fernsprecher: Amt II, 315.

Welte-Mühle,
Kemnitz-Dresden.
Größtes Vergnügungs-Etablissement.
Herrliche Baumbluth.
Jeden Tag Familien-Concert.
Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Hotel Lingfe
Seestrasse - Altmarkt.
Großes Restaurant.
Diners zu M. 1.25. Abonn. 20% Ermäßigung.
Heute, sowie jeden Mittwoch v. 6 Uhr an
Pökelschweinsknödel
mit Klos, Kraut, Meerrettig.
Altien-Billner, Lößnicher Löwenbräu.
Billard-Saal.
Hochachtend Robert Zschäckel.

Hotel vier Jahreszeiten.

Von heute ab werden sämtliche Restaurations- und Saal-Lokalitäten

nach Renovirung

dem Verkehr wieder übergeben.

Grosser Mittagstisch. Diners von 1 Mk. an aufwärts.

Biere und Weine von ersten Firmen.

Den der Neuzeit entsprechenden Saal, welcher bis zu 100 Personen Platz bietet, bringe hierbei für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Geschäfts-Eröffnung.

Bei einem geehrten Publikum höflich an, daß ich meine

Wein-Handlung und Probir-Stube

mit dem heutigen Tage nach meinem Gründnach

11 Gr. Brüdergasse 11,

Ecke Quergasse,

verlegt und heute eröffnet habe. Um jeneres geneigtes Wohlwollen bittend, zeichne

Dresden, den 8. Mai 1900. Hochachtungsvoll

José Barris Nachfolger

Moritz Ranft.

Beckre mich ergebezt anzuzeigen, daß in meinen Stallungen in
Leipzig, Berlinerstraße 22, ein großer Transport nur erstklassiger
Ungarischer und Siebenbürger

Gestüts-
Reit- und Wagenpferde (mit Pedigree)

leichten und schweren Schlages, in allen Farben, eingetroffen ist. Darunter befinden sich
sehr schnelle Jucker, hervorragende Carrossiers und recht gute Ein-
spanner. Sämtliche Pferde sind stadtischer gefahren, die Reitpferde trappensfrisch
geritten und stehen zu äußerst billigen Preisen unter streng reller Garantie
zu verkaufen:

Leipzig, Berlinerstr. 22, Telephon 6369. S. Lederer.

Bersteigerung wegen Konfurs.

Morgen Donnerstag, den 10. Mai, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen in
Dresden-Pieschen, Leipzigerstraße 28, die zum Konfurs des Tischlers Günther gehörigen
Vorräthe und Werkzeuge einer Tischlerei,
darunter 5 Hobelbänke mit Werkzeugen, Schraub- und Schlagschrauben, Sägen, Hobel, 1 Leimofen,
1 Tafelwagen, ferner 84 fertige Fensterläden, 21 Fensterbretter, Regale, ein gerahmter
Herrenschwätzich und 17 Bände Brockhaus Lexicon (14. Auflage) zur Bersteigerung.

Friedrich Schlechte, Konfursverwalter.

Preise: „Presto“- u. „Crescent“-Fahrräder
für Herren-Rover: Mf. 160, 170, 185, 250, 275, 400.
Für Damen-Rover: Mf. 175, 210, 250, 275, 400.

Verleihen Stunde 60 Pf. Pension Monat 5 M. Reparatur-Anstalt.

Strohbach's Radfahrhahn, Pillnitzerstr. 66.

Preisliste gratis u. franko. Täglich Unterricht im Radfahren. 12 Stunden 10 M.

Jede Mutter wird entzückt sein,

wenn sie die Vortheile kennen gelernt hat, welche durch Beurtheilung der

Thermophore für Kindermilch

für das Gedelben und die Abwartung der Kinder bewirkt werden. Ohne jede Zeuerung sieht gleich-
mäßig warme Milch zur Hand, bei Tag und bei Nacht, wichtig auf Reisen und für den Kindergarten.
Prokette gratis durch die Verkaufsstellen. Verkaufsstellen: Knoke & Dreßler,
König Johannstraße, Herm. Straube, Hauptstraße 38.

Rehbock-Schänke, Gittersee, 2 Pferde, Rappen
schönster Ausflugsort der Umgegend, mit neuerrichtetem Saal,
welchen Vereinen und Schulen bestens empfohlen.

Viehmarkt in Pulsnitz
Samstag den 12. Mai.

Schlöß-Damen-Rover, ohne Kette, Gelegenheitslauf, billig zu verkaufen.

Fahrrad, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Nähe des Wettiner-
straßen 40, 1. rechts.

150-180 Lit. Vollmilch sofort oder bis 15. Juni geliebt. Oeffentl. mit Preiss. M. 332

G. Exped. d. Bl. Vauen - Dr. verkaufen Holsteinstr. 1, 2 rechts.

Seite 2 "Dresden Nachrichten" Mittwoch, 9. Mai 1900 Nr. 126 Seite 2



Dem franz. Cognac überall vorgezogen.
Aus Tokajer Weindestillat im 6. Zollgefäß hergestellt.
Tokajer Cognac
State Mark
Depot bei
Dr. 1/4 Bl. v. M. 3,00
und Dr. 1/2 Bl. von
M. 1,60 an.
Gustav Krause,
Reichstraße 16.

Gummiwaren
verd. dreckl. geg. Nachv. od.
Worciu. d. Ber. Preisliste
gratis u. franko. Öster
Hahn, Dresden-N. An d.
Kämmerei, Ecke Töpferstr.

Hepfelwein
verd. g. M. v. 10 Lit. an zu 30
Lit. wahr. Weine von 20 Lit. an
zu 60, 80 Lit., 1 Lit. bis 1,20 M.
Probefläschchen von 4 Lit. J. B.
Briniger, Höchst a. M. u.

Wurf schön gezeichnet,
racechter Colies
wird zum außergewöhnl. Preis
von M. 25 (Rübe) und M. 10
(Quindt) abgegeben bei Kauf-
mann W. Schlägel, Schneec-
berg i. S., Gitterstraße 29.

Rover,
gebraucht, billig zu verkaufen
Pillnitzerstraße 66.

Rover,
noch wie neu, für bill. Preis zu
verkaufen Holsteinstr. 1, 2 rechts.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direktion:
Kgl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria-Salon

Täglich grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag den 15. Mai

Schluss der Saison.

Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes u. größtes Garten-Etablissement
der Residenz.

Herrlich an der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick
auf ganz Dresden.

Mittwoch den 9. Mai

Grosses Concert,

ausgeführt von der 22 Mann starken Kapelle des Herrn
Musikdirektors L. Gärtner

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Spezialität: Jeden Mittwoch **Schinken**
in Brotteig u. Riesenkalbshaxen
mit Salat.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

N.B. Diese Concerte finden vorläufig jeden **Mittwoch** und
Freitag (Abend-Concert), **Donnerstag** von 4 Uhr Nachmitt.
ab statt, jeden **Sonntag** **Doppel-Militär-Concert** auf
jedem Terrassen.

PALAST-Restaurant
DRESDEN-A
Ferdinandstr. 4.

Sommer-Saison Eintritt frei.

Täglich: } 2 Concerte

Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr

Zum ersten Male in Dresden:
Herr Musikdirektor H. Herlinger aus Wien
mit seiner feinen
Wiener Solisten-Kapelle
und des
Opern - Gesangs - Quartetts
unter Leitung des Lieder-Komponisten
Herrn Georg Hartmann.

Sonn- und Festtag von 11 Uhr **Mittags-Concert.**

Apollo-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

Der Burenkrieg

oder Transvaals Kampf für Recht und Freiheit.

Schauspiel in 5 Akten. Ensemble Dir. Steiner aus Wien.

Wenn davon geht, die Beziehungen zwischen England u. Transvaal von Anfang bis zur Gegenwart historisch lernen zu lassen, gehe in's Apollo-Theater - Straßenbahn Georgplatz - Altonaer Platz Angenommener und fühlter Lustenthalt. C. Jul. Fischer.

Bahnhofs-Hotel Radebeul.

Herrlicher Lindengarten.

Heute sowie jeden Mittwoch frische Eierplatten und Kartoffel-

Die
Gartenbau-Ausstellung
ist bis zum **Donnerstag Abend, 10. Mai**
verlängert.

Eintritt nur noch **30 Pf.**, Kinder die Hälfte.
Täglich

Grosses Militär-Concert

Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Abends bei elektrischer Beleuchtung!

Central-Theater
Ensemble - Gastspiel.
Rendez-vous | Grosser Erfolg des eigen-
aller Fremden. attigen Riesen-Programmes.

Eden-Theater.
Direction: B. Schenck.
Etablissement für sensat. phantastische Schenktwürdigkeiten.
Gente Mittwoch

2 Monstre-Vorstellungen,
1/4 und Abends 8 Uhr.
(1/4 Uhr) Nachm. auf vielseitigen Wunsch (1/4 Uhr)
Erla-Familien-, Schüler- u. Kinder-Vorstellung.
kleine Preise. Billets von 10 Uhr an der Kasse.

Der Traum des Alchymisten.
Transformations-Vorspiel.
Neu! ? Die? Neu! Ein
Spinnenfee. fideles Gefängniss.
Nelke durch das Unmöglichste. Die Hexenenten.
Der rätselhafte Flug über das Publikum.

Astarte. Die Nachtwandlerin. Javanisches Schattenspiel.
Die geheimnisvolle Velocipedfahrt.

Unthan. Der originelle Mensch.

Miss Cleos Phantasien. Elektr.-Motor-Vitaskop
Secession-gold. Schmetterling. mit nur originellen Serien d.
Mondeise-Serp. Tanz i. d. Luft. Bewegungs-Photographien.

Die herrliche Galerie moderner Meister.

Im Wunderlande. Wasserfeier in märchenhafter Ausstattung.
Leuchtende Geyser und Cascaden. Puppe am Throne d. Venus. Die Berberel. d. Polarlichtes &c.
Der Diamanten-Palast.

Hotel Duttler

Elegantes Sommer-Theater Dresdens.
Gegen jede Witterung geschützt!
Täglich von Abends 8 Uhr an

Große Künstler-Vorstellung.

Carlos Caesaro und Miss Francone,
ohne Konkurrenz.
Bravour - Kraft - Balance einer 5 Meter langen
manöverirenden, prunkvoll elektrisch erleuchteten Kreuzgatze, auf den Füßen balancirend.

Panorama internat.
Dresden-A., Marienstr. (8 Stuben).
Diese Woche neu! Hier noch nicht gezeigt:
Kaiser-Manöver
in Oesterreich, mit Marine und See-Manöver.
Diese Abtheilung besitzt nur das Panorama internat.

KAISER PANORAMA
Jede Woche Führmanns neue Reise.
Jedt Moritzstr. 3, neb. Löwenbräu. Diese Woche: Gr. Brachtler.
Malerische Reise am Tegernsee.
Vom 13. Mai bis 3. Herbst bleibt das Kaiser-Panorama geschlossen.

Kaiser-Panorama,
Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.
Hier noch niemals ausgestellt
Die erste Serie
Pariser Weltausstellung 1900.
Einweihungs-Zeierlichkeiten, Ausstellung-Gebäude
und andere an Ort und Stelle für das Panorama aufgenommene
Schenktwürdigkeiten.
Für Jeden, welcher Paris zu besuchen gedenkt, die beste Vorbereitung

Schillergarten,
Blasewitz.
Morgen Donnerstag den 10. Mai
Großes
Gründungs-Militär-Concert
von der Kapelle des 1. (Leib-)Grenadier-Reg. Nr. 100.
Direction: **O. Herrmann.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mt. 50 Pf. sind in den
bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.
Hochachtungsvoll **Herm. Naumann.**
Die Concerte finden regelmäßig Dienstags u. Donnerstags statt.

Stadtwaldschlößchen,
Postplatz.
Täglich grosses Concert
des Wiener Damen-Orchesters **Marie Peschka.**
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Rauchhaus,
Scheffelstraße.
Concert vom italienischen Opern-Ensemble
„Posillipo“.
Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Wilhelmsburg,
Cossebaude-Niederwartha.

Schönste Baumbluth-Partie.
Verantwortl. Schriftztr.: Dr. Otto Gundl in Dresden. — Verleger und
Drucker: Riepisch & Reichenbach in Dresden, Marienstraße 38. — Eine
Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge schriebenen Tagen
wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 32 Seiten incl. der Belletr. Beilage.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtanslage betr. Prospekt
für Fahrzeuge und Zubehörteile von Ernst Petermann, Marienhall-
straße Nr. 5, hier.

Offene Stellen.

Commis- Gesuch.

für ein renommiertes Wein-, Sektkellerei- u. kolonialwaren-Geschäft ein großes Restaurant wird ein Hauswirtschaft mit Prima-Bezugsstücken gesucht. Dresden-Blauen, Chemnitzerstr. 20.

Für d. Bierausgabe

eines größeren Restaurants wird ein Hauswirtschaft mit Prima-Bezugsstücken gesucht. Dresden-Blauen, Chemnitzerstr. 20.

Aufstand., solides Mädchen
w. ist, od. 15. Mai in seine Conditorei u. Café, Bedienend. Gute
Gesucht. Röhr. Strasse 25, v.

Tücht. Fräulein
als wirkliche Stütze f. 15. Juni
gesucht. Röhr. Strasse 25, v.

2 Bierausgeber
zur Ausbildung für die Sonntage
und an größeren Geschäftstagen
wird in seine Konditorei u. Café
ein junges, gewandtes

Aufwartung
gesucht. Mathildenstr. 28, 2. T.

3 um Mithilfen der Gäste u.
3 leichter Nebenbeschäftigung
wird in seine Konditorei u. Café
ein junges, gewandtes

Mädchen

per sofort gesucht. Offert. an
Bruno Hentsch, Zwicker
in Sachsen, erbeten.

Wir suchen

für Reise und Kontor einen
jüng. Herrn

in dauernde Stellung zum
1. Juli zu engagieren, welcher
möglichst bei der Cigarren-
u. kolonialwaren-Händler-
kundschafft der Oberlausitz
u. der angliegenden Distrikte
eingeführt ist. Offert. mit
Zeugnisschriften, Photo-
graphie und Gehalts-
ansprüchen erbiten.

Giebel & Schellhammer,
Cigarren-Fabrik,
Bautzen.

Eine ältere Frau

zu Diensten gesucht. Palmstraße
Nr. 10, Hinterhaus 1. Et. links.
Junger, gewandt. Bursche,
welcher am Eisenplatz Bescheid
weist, auch die Bedienung d. Gäste
mit übernimmt, findet z. 15. Mai Stell.
Off. Nr. L 301 postl. Maxen b. D.

Oberschweizer - Gesuch.

für 1. Juli wird ein ordnungsgesetzter,
tüchtiger, tücht. Oberschweizer
mit 2 Gehältern für 70
Geld-Mittelh. gesucht.

Sittergut Obernitschöla
bei Wurzen.

Maschinist,

erfahren im Bedienung v. Dampf-
maschinen und Dynamos, sowie
Vereinfachung der Schaltanlage
für dauernde Stell. b. hoh. Vohn

gesucht.

Offerten mit Angabe der inner-
gehabten Stellung u. Verfüigung
von Zeugnisschriften sind zu
richten an

Elektrizitätswerke
Oberlausitz,
Hermann Bachstein,
Neusalza-Spremberg.

Sofort oder 15. Mai

Ostermädchen oder
jung. Hausmädchen
gesucht in Dresden-Strehlen,
Dohnastraße 13, 1.

Gesucht

für 1. Juni ein frisch. Mädchen
vom Lande, aus der Nähe von
Dresden, als Hausmädchen in
eine gute Familie. Nur Solche
kommen berücksichtigt werden, welche
Ostern d. 3. konsumirt und den
Wunsch haben, mehrere Jahre ein
u. derselben Familie anzugehören.
Off. u. H. H. lag. Postamt 16
in Dresden erbeten.

Lehrling

für die größere Agenturgeschäft
zum baldigen Antritt gesucht.
Off. u. G. P. SIS Exp. d. Bl.

Barbiergehilfe

gesucht Chemnitzerstr. 51.

Gesucht

per 1. Juni

Hausmädchen

aus acht. Jahr, 16-18 J., in
dieselbe Familie in Billendorf,
wo ihm Gelegenheit geboten, sich
in Allem weiter auszubilden.
Kenntnisse im Kochen u. Röhren
gewünscht. Stellung ist gut und
dauernd. Tüchtige Mädchen mit
freundl. Anwesen. Weisen wollen
Offerten ev. mit Photogr. ein-
senden in C. S. 961 an den
"Invalidendant" Dresden.

10 Schweizer

auf Freist. 40 M. Lohn, sowie
20 Unterschweizer jude sofort u.
15. Mai. Stellen in Chemnitz
Gegend. Kleinfalte grüne braune
Anzüge, Blouson, Kappen, Stühle,
grüne Hüte, echte Spieldohnen
rechts billig. Krause, Reichens-
brand bei Chemnitz.

1 Unter schweizer

findet bei gutem Lohn u. guter
Röhr. Stelle beim Ober schweizer
in Wiesenburg in der Mark
Brandenburg.

Wirthschafterin.

Zur Führung eines Restaurants
sucht ein altschneich. alt. Witwer
eine perf. Wirthschafterin. Alt.,
unabhängig. Frau mit etw. Verm.
bedarf, da zweitthal nicht angekündigt.
Antritt mögl. bald. Geh. Lohn
mit Ang. der Berthold, u. Lohn-
antritt mit A. 5082 in die
Exp. d. Bl. ebd.

Gute Schneiderin

auf Stube gesucht.
Chrlichstr. 2, III.

Stallschweizer

auf gut bezahlte Reci- u. Unter-
schweizerst. f. sofort n. 15. Mai

Filz's Bureau,
nur Raupischestr. 8, II.
Dresden-II.

Daherzt billigte Bezugs-
quelle sämtlicher Schweizer-
Artikel. C. Klein paul.

Gute Schneiderin

auf Stube gesucht.

Chrlichstr. 2, III.

Wirthschafterin

Zur Führung eines Restaurants
sucht ein alteinsteck. alt. Witwer
eine perf. Wirthschafterin. Alt.,
unabhängig. Frau mit etw. Verm.
bedarf, da zweitthal nicht angekündigt.
Antritt mögl. bald. Geh. Lohn
mit Ang. der Berthold, u. Lohn-
antritt mit A. 5082 in die
Exp. d. Bl. ebd.

Für eine leistungsfähige

Wirthschafterin (welche
noch nie hat reisen können) wird
per 1. Juli ein

tüchtiger, solider

Reisender

gesucht.

Beburgzt Solche, welche die
Qualität von Meissen, Kreiszen,
Dresden und deren Umgegend
genau kennen. Zeugnisschriften mit
Gehaltsansprüchen und S.

D. 198 an Haasenstein &
Vogler, A.-G. Dresden.

Gut jung. Mädchen, nicht unt.
18 Jahren, aus achtbarer
Familie, welche sich in Küche u.
Haus ausbilden will, wird als

Schlesier,

welche ein. groß. Bekanntesteis
haben, können sich e. angewennt.
Nebenbedienst. durch d. Über-
nahme e. Vertretung, wo jedes
Mittel ausgekündigt. ist, dauernd er-
werben. Handwerker bevorzugt.
Off. f. 1. B. V. 3807 an
Rudolf Mosse, Breslau,
zu richten.

Ein 2. mit guten Beugn. versch.

Kutscher

mit besten Beugnissen so gesucht.

Großfellelei Brücknitz.

Schlesier,

welche ein. groß. Bekanntesteis
haben, können sich e. angewennt.
Nebenbedienst. durch d. Über-
nahme e. Vertretung, wo jedes
Mittel ausgekündigt. ist, dauernd er-
werben. Handwerker bevorzugt.
Off. f. 1. B. V. 3807 an
Rudolf Mosse, Breslau,
zu richten.

Ein 2. mit guten Beugn. versch.

Hausdiener

wird zu engagieren gesucht. Ruh-

hause Klein-Pischachw., Bch.

Rose Stein.

3 Modenschneider,

2 Hosen- und

Westenschneider

sucht sofort bei höchstem Stück-
lohn u. dauernder Beschäftigung

Dohna. Curt Bachmann.

gesucht.

Querblatt nebst Gehaltsanspr.

unter A. B. postl. Tauben-

heim bei Meissen.

2 junge Kellner

f. Salons u. Provinzhötelns in s.

gute St. vor 20. Mai gesucht.

Ebersberger's Bur. Bittau.

Strenge reelle Aufträge!

1000 Vermittl. in kurzer Zeit!

Offene Stellen

1 alt. Commis (Eisenb.). 1 Kauf-

mann. 1 Reihe, 1 Buchh., Reitende,

1 Montör, 1 Lagerist, 1 Lagerhelf.

1 Vogt, 1 Scholärin, Böttch.

für Landgut, 3 Markthelfer,

1 Hausdien. Dohna. f. Weinb.

1 Kutterm., 4 Diener, 8 Knechte,

2 Küchen, 1 Arbeiter, Knechte,

Hausmädchen, Blümchenmädchen.

Bureau

Teleph. I. 6300. Gohl. Bedien.

Laufbursche

nicht unter 18 Jahren gesucht.

Freibergerstraße 23, I.

im Comptoir.

Gesucht

per 1. Juni gesucht.

Gesucht

per 1

Offene Stellen.

Käseur-Schilfe

sofort gefügt.
J. Buchwald, Radebeul,
Strudelstraße 12.

Kellnerin,

auch Kellnerin, Jolka, sofort
gefugt. "Dresden's Neue Welt".

Ia. Vertreter

Mr. Dresdner Stroh- und
Filzfabrik sucht von
einer eingeführten Selen-
bandsfabrik gesucht.
Off. unter Q. 2032 bei
die Frau. Gsch. Jol. Gremmelt,
Gitterfeld.

Eine zuverlässige Person wird als
Aufwartung

für den halben Tag gesucht.
Strudelstraße 19. 3. Gsch. rechts.

Herrsch. Kutscher,

ab nächst. gute Verdienstgelegen-
heit. Jährer wenn mögl. in Garten-
scheit etwas besonders wird für
Socjet Dresden für sofort oder
sofort gesucht. Bezugshinrich mit
Gehaltsantrag. unter R. 100
postlagernd Radebeul.

Verheirathete Inspektoren,

Verwalter,

selbstständige und jüngere
Wirthschafterinnen,
Scholaren u. Scholariinnen

sucht zum baldigen Eintritt

Zahndirektion.
Beamten-Verein, Dresden,
Strudelstraße 12. 1.

Lehrling

mit guten Schulkenntniss. Findet
unter günstigsten Bedingungen
intelligente Stellung in meiner
Buchhandlung.

Ammenstraße 41. 3. Teil.

Schuhmacher,

gute Dameu. und Mittelschicht,
findet Verdienstgelegenheit d. Schuh-
macher Boek, Strudelstraße 11.

Suche zum baldigen Eintritt

einen herrschaftlichen

Kutscher,

sedient. Militär bevorzugt.
Fabrik bei Otto Grohmann,
Großhermsdorf.

Tüchtiger Schlosser,

der im Schmieden gut bewandert
ist, auf dauernde Arbeit zum
sofortigen Eintritt gefügt.

Blasewitz,
Friedrich Auguststraße 18.

Oberschweizer,

sofort gefügt in sehr
gutbezahlte H. Stelle bei Ham-
burg. für 15. Mai in fl. Stelle
bei Thonbrandt. 1. Juli auf groß.
Stelle f. Gottl. für 1. Juli auf
Stelle mit 1 Geh. bei Anna u.
mit 2 Geh. bei Neike f. Schle-
chtnahabicht. ob. Beisch. sofort. erbeten.

Weißwurst's Schweizer-

Bureau, gr. Blauenstrasse 35.
Unterschweizer u. Lehr-
büroschen erhalten stets vor-
zügliche Stellen.

Stellenvermittlung.

Beste Branchen.

Bureau Lina Elias,

Johannestr. 9. 1.

gesucht nur von 11 Uhr an.

Eine ältere, vertraute, gut-
eingef. Fabrik äther.

oele und Essenzen sucht

zum 1. Juli für Thüringen,

Brandenburg und Provinz Sachsen

einen mit Branche und Kund-
schaft vertrauten, tüchtigen

Kutscher.

Stellung angenehm und dauernd.
Vergütung mit Gehaltsanträgen
und Nachweis über bisherige
Tätigkeit unter D. 551 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Leipzig

Stellen-Gesuche.

Tücht. Reisender

sucht sofort Stellung als solcher
für Dresden u. Umgebung, evtl.
Sachsen u. Thüringen. Offizien
unter F. J. 780 Exped. d. Bl.

Perfekte Schneiderin

sucht Arbeit in und außer dem

Hause. M. Blumenstr. 7. 1. 1.

Gesucht der Tüchterschen
bei Eisenbahn-Waggon-
bau u. Personenwagen
und Straßenbahnen im
Rohren durchweg beruhender Nach-

Werkmeister,

welcher mit Holzberarbeitungs-
masch. u. Holzverarbeitung beschäfti-
igt, sucht ab 1. Juli ein später
anderer, dauernde Stellung —
Off. Off. unter D. 2671

an Taube & Co., Dresden.

Reihen tüchtige u.

Berfäuferin

der Manufaktur, Woll- u. Web-
gewebendecke sucht, gefügt auf
prima Art, eine Stelle zu über-
nehmen. Off. unter B. 3055

Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Person wird als

Aufwartung

für den halben Tag gesucht.
Strudelstraße 19. 3. Gsch. rechts.

Herrsch. Kutscher,

ab nächst. gute Verdienstgelegen-
heit. Jährer wenn mögl. in Garten-
scheit etwas besonders wird für
Socjet Dresden für sofort oder
sofort gesucht. Bezugshinrich mit
Gehaltsantrag. unter R. 100
postlagernd Radebeul.

Verheirathete

Inspektoren,

Verwalter,

selbstständige und jüngere
Wirthschafterinnen,
Scholaren u. Scholariinnen

sucht zum baldigen Eintritt

Zahndirektion.

Beamten-Verein, Dresden,
Strudelstraße 12. 1.

Lehrling

mit guten Schulkenntniss. Findet
unter günstigsten Bedingungen
intelligente Stellung in meiner
Buchhandlung.

Ammenstraße 41. 3. Teil.

Schuhmacher,

gute Dameu. und Mittelschicht,
findet Verdienstgelegenheit d. Schuh-
macher Boek, Strudelstraße 11.

Suche zum baldigen Eintritt

einen herrschaftlichen

Kutscher,

sedient. Militär bevorzugt.
Fabrik bei Otto Grohmann,
Großhermsdorf.

Tüchtiger Schlosser,

der im Schmieden gut bewandert
ist, auf dauernde Arbeit zum
sofortigen Eintritt gefügt.

Blasewitz,
Friedrich Auguststraße 18.

Oberschweizer,

sofort gefügt in sehr
gutbezahlte H. Stelle bei Ham-
burg. für 15. Mai in fl. Stelle
bei Thonbrandt. 1. Juli auf groß.
Stelle f. Gottl. für 1. Juli auf
Stelle mit 1 Geh. bei Anna u.
mit 2 Geh. bei Neike f. Schle-
chtnahabicht. ob. Beisch. sofort. erbeten.

Weißwurst's Schweizer-

Bureau, gr. Blauenstrasse 35.
Unterschweizer u. Lehr-
büroschen erhalten stets vor-
zügliche Stellen.

Stellenvermittlung.

Beste Branchen.

Bureau Lina Elias,

Johannestr. 9. 1.

gesucht nur von 11 Uhr an.

Eine ältere, vertraute, gut-
eingef. Fabrik äther.

oele und Essenzen sucht

zum 1. Juli für Thüringen,

Brandenburg und Provinz Sachsen

einen mit Branche und Kund-
schaft vertrauten, tüchtigen

Kutscher.

Stellung angenehm und dauernd.
Vergütung mit Gehaltsanträgen
und Nachweis über bisherige
Tätigkeit unter D. 551 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Leipzig

Stellen-Gesuche.

Tücht. Reisender

sucht sofort Stellung als solcher
für Dresden u. Umgebung, evtl.
Sachsen u. Thüringen. Offizien
unter F. J. 780 Exped. d. Bl.

Perfekte Schneiderin

sucht Arbeit in und außer dem

Hause. M. Blumenstr. 7. 1. 1.

Offene Stellen.

Käseur-Schilfe

sofort gefügt.

J. Buchwald, Radebeul,
Strudelstraße 12.

Kellnerin,

auch Kellnerin, Jolka, sofort
gefugt. "Dresden's Neue Welt".

Ia. Vertreter

Mr. Dresdner Stroh- und
Filzfabrik sucht von
einer eingeführten Selen-
bandsfabrik gesucht.

Off. unter Q. 2032 bei
die Frau. Gsch. Jol. Gremmelt,
Gitterfeld.

Aufwartung

für den halben Tag gesucht.
Strudelstraße 19. 3. Gsch. rechts.

Herrsch. Kutscher,

ab nächst. gute Verdienstgelegen-
heit. Jährer wenn mögl. in Garten-
scheit etwas besonders wird für
Socjet Dresden für sofort oder
sofort gesucht. Bezugshinrich mit
Gehaltsantrag. unter R. 100
postlagernd Radebeul.

Verheirathete

Inspektoren,

Verwalter,

selbstständige und jüngere
Wirthschafterinnen,
Scholaren u. Scholariinnen

sucht zum baldigen Eintritt

Zahndirektion.

Lehrling

mit guten Schulkenntniss. Findet
unter günstigsten Bedingungen
intelligente Stellung in meiner
Buchhandlung.

Ammenstraße 41. 3. Teil.

Schuhmacher,

gute Dameu. und Mittelschicht,
findet Verdienstgelegenheit d. Schuh-
macher Boek, Strudelstraße 11.

Suche zum baldigen Eintritt

einen herrschaftlichen

Kutscher,

sedient. Militär bevorzugt.
Fabrik bei Otto Grohmann,
Großhermsdorf.

Tüchtiger Schlosser,

der im Schmieden gut bewandert
ist, auf dauernde Arbeit zum
sofortigen Eintritt gefügt.

Blasewitz,
Friedrich Auguststraße 18.

Oberschweizer,

sofort gefügt in sehr
gutbezahlte H. Stelle bei Ham-
burg. für 15. Mai in fl. Stelle
bei Thonbrandt. 1. Juli auf groß.
Stelle f. Gottl. für 1. Juli auf
Stelle mit 1 Geh. bei Anna u.
mit 2 Geh. bei Neike f. Schle-
chtnahabicht. ob. Beisch. sofort. erbeten.

Weißwurst's Schweizer-

Bureau, gr. Blauenstrasse 35.
Unterschweizer u. Lehr-
büroschen erhalten stets vor-
zügliche Stellen.

Wagen-Berkauf.
Im Auftrage steht bei mir eine
gebrauchte aber gut erhalt. Halb-
caisse zum Verkauf.
Wittlich, Trompeterstr. 8, 2.

1 Drehpianino,
1 Harmonium,
1 Pianospielder
bill. zu verl. bei W. Gräbner,
Wolkenhausestr. 15, vrt.

Datente' seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1
(Ecke Weissenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Pianino, prächtig, g. Ruhre
sehr billig
Wertv. 18.-2

100—1000 Mark

Belohnung

Ein ehrenwerther gebild. Herr
in unten Bezeichneten wünscht
seine Ehe- resp. Heirath-Ver-
mählung mit einer hübschen
mittelgroßen, verträglichen Dame,
alleinstehend u. von ehrenwertem
Charakter, im Alter von 22—35
Jahren. Strengste Disziplin
auf Ehrenwort. Geil. Briefe —
und anonyma — erbeten unter
E. S. 775 in die Exped. d. Bl.

Gesell.

**1 Paar überzählige
Pferde,**

für schweren Zug, von Biern
die Wahl, sind zu verkaufen bei
H. Jahn, Augsbürgstr. 10, 2

Eisschränke
mit Zin- und Glaswänden
verziert mit der höchsten
Auszeichnung.
Gebrüder Göhler
Grunerstraße 16,
Ecke Neugasse.

Cigarren

billigte Bezugssquelle
für Händler und Wiederverkäufer.
3 Bl. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Bl. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Bl. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Bl. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Bl. à Mille 48—60 M.
Musterkontrolle gern zu Diensten

R. Horn, Dresden-A.
Palmastrasse 25, 1.

**Solid gebaute, tonochrome
Pianinos,**

Harmoniums auch bill. zum
Verkauf. Miethe, o. Theilzahl,
gepflegt zu M. 120, 150 250 u.
Schütze, Johannestr. 19.

Spargel,
Sämmli. Gummiwaar.
Preislisten gratis u. frco.
R. Freisleben, Dresden,
Postplatz, Bromenade.

Alles echt Mahagoni:
1 Herren- u. Damenkreisst. Stühle,
Schreibsekretär, Cylinderbureau,
Trumeau, Sovhoz- u. Spieltisch,
Kommode, Büfet, Kleider-,
Wohls- u. Badezimmer, Wasch-
maschine, Alles sehr gut eth. bill.

Ferdinandstrasse 11, 2. Gie.

Alles echt Eiche:
Büffet, Bettifa, Trumeau, Spiegel
u. Schränke, Kleiderdrücke,
Schreiscreibst. versch. Stücke,
alles sehr gut eth. bill. zu ver-

Ferdinandstrasse 14, 2.

**Komplettete
Benzinmotorenanlage,**
10 Pferdek.,

neuest. Systems, 4 Mon. i. Betr.,
nicht wegen Bergförderung zu sehr
günst. Bedingungen sofort zu
verkaufen. Raderes: Sieger-
becker **Freudenberg, Daus-**

dorf bei Wagen.

Süss-Quark

find noch einige Et. von einer
Dampfmaschine am Jahrlingsfest.
Abnehmer zu vergeden. Off. u.

400 postlag. Bautzen.

Ahorn-Bretter,
90 mm. trocken, 3. Stückplatten,
verkauft. Sonnen-Sägewerk
Mitter bei Tippoldsdorffalde.

Fertige Knabenanzüge
für das Alter von 3—8 Jahren,
aus festen Stoffen gearbeitet, bill.
Recke zu Hohen 80—75 Pf.
Tuchlager Seestra. 12, 1.

Weine!

Rot- u. Weißweine
aus den besten Lagen Dürtheims,
garantiert rein!

Weiss-Weine:
1896er, in Flasche, v. 25—100 fltr.,
à Markt 65 und 70.—;
1897er u. 98er, in Flaschen von
25—100 fltr. ex. Zug ab Dürtheim.
1896er, in Flaschen, von 12 fl.
an auf. Glas à M. 1.—;
1897er u. 98er, in Flaschen, von
12 fl. an auf. Glas à Flasche
M. 1.20 und 1.50.

Reise u. bill. Bezugssquelle
für Werthe und Private.

Louis Wanner,
Reisegutsbesitzer,
Dürtheim a. S., Weinheim.

**Neu-
vergoldung**
von Spiegeln, Bilderrahmen u.
solche Fayencen. Bronzeierung u.
Vergoldung an Möbeln, innen u.
außen, Dekorationen wird. haben,
schnell und billig ausgeführt.
Max Kroh, Bergsoder,
gr. Blauententecke 29.

**Für
Pferdebesitzer**

empfiehle ich billigst zur Lieferung
seit Haus:

Häfer, Butterbüchsen,
Hau, Beutel, Gras,
Stroh, Leinwand,
Höckel, frische Leinwunden,
Grisse, Maiss, Weizenähren.

Hühner- u. Taubensutter.
Getreide, Fäuge- und
Landesproduktions-Handlung

Julius Eckelmann,

Laubegast,
Bahnh. Niedersächs. Teleph. 978.

Billig zu verkaufen
einige best. Herrenanzüge u. einz.
Hosen. Tuchlager Seestra. 12, 1. r.

20 Ctr.

Hufeisen,

Mt. 5, 6 u. 7, geg. Kasse, à Ctr.
12 Mark, zu verkaufen

Friedrich Horn, Copis.

Pianino 130 M.

Biamo 25, 45, 100, 250, Bettifa,
Schaufl., Schreibst. Sohnes,
Bett. Mat., Stühle, Ein- und
Zwei- u. Dreitürme, Leibhäuser,
Kinder. Binsendorffstr. 5.

DATENTE
schnell und sorgfältig durch

RICHARD LÜDERS, Civil-logistiker
in GÖRLITZ

Reitpferd.

Rappitze, Siebenbürgen, 167 cm
hoch. Häufig, mit guten Beinen,
frisch u. zuverlässig in jeder Be-
ziehung, komplett geritten und
truppenvertraut, auch unter Dame
gegangen, um 1200 M. zu verkaufen.

Ein Paar Rappen,
Rassen, 164 cm hoch, höchstig,
Wallache, feste Bieher u. Läuter,
für jeden Fahrzeug geeignet,
sehr preiswert zu verkaufen
Christianstraße 4.

**50 Liter
Vollmilch**

pro Tag gefüllt. Off. m. Preis-
ang. u. F. T. 700 Exp. d. Bl.

2 gute Matr. u. Bettfa, 1 idem.
Blaujagdh. In hübsche Blüs-
garantur, neu, billig zu verkaufen
Tippoldsdorffsche Platz 3, 2.

Pianino,
zuverl. doppelt, prachtvoller Ton,
noch 4½ Jahre Garantie, Ge-
legenheitsstück, 1.275 M. gen. Kasse.
Gute Pianinos von 6 M. an

zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15 p.

Piano (Reinopl.) 110 M.

Ein Wanderer-

Damen-Röcke, 1. Damen-Röcke,
Mäntel, alte deutsche Mäntel,
der Robelle, fast neu, pass. für
Herrschaffen, sind billig zu ver-
kaufen Villengasse 8, II.

Ein Pianino,
am elektrischen Motor, für die
Halle des Theaters zu verkaufen
Dresden, Rosenstraße 63, 1. r.

Schnädelbach

In mustergültiger Ausführung
zu billigen festen Preisen:

Erstlings

Ausstattungen:

6 Hemden mit Spize 2.70
6 Tüchern mit Spize 2.10
6 Läden 1.00
6 Unterlagen 1.40
1 Gummi-Unterlage 1.45
1 Windeln, 70/78 cm 2.00
6 Windeln, larratt 2.00
2 Steckbettchen, rosa 3.00
2 Steckbettchen, weiß 2.25
1 Wickelschnur 1.55
1 Badetuch, 114/114 cm 1.90
2 Deckbettbezüge 2.50
2 Kissenbezüge 1.80
2 Betttücher, 85/100 cm 1.40
1 Steckbett-Inlet 1.50
1 Deckbett-Inlet 1.75

Mt. 27.60

Jeder Gegenstand auch
einzel zu den ange-
gebenen Preisen erhältlich!

H. M.

Schnädelbach

Marienstrasse 3, 5, 7.

Schnädelbach

Geldschrank

v. Stradtmann für 125 M. zu
verkaufen. Dresden, Rosenstr. 33, 1. r.

Wer billig kaufen will, taucht

Chären und Fenster

gebrauchte, am billigsten

Rosenstrasse 13.

bei B. Müller, im Hofe.

2 Jagd-Wagen,

1 Parkwagen, 1 Bouwagen,
5 Americains, von hinten einzuge-
steigen, 10 Paar gebrauchte

Rutsch - Geschirre

Brustplatte, 5 Einpänner, 4 Kas-
siolett-Geschirre, Wagenlaternen,
sollen billig verkauft werden bei

Emil Ulbricht, Rosenstr. 55.

Ein gebrauchter

Rollschutz - Wände

für Gärten, Verandas etc.

folgen vor Zugluft.

Gebrüder Göhler

Gruenerstraße 16

Ecke Neuegasse.

Reitpferd.

Rappitze, Siebenbürgen, 167 cm
hoch. Häufig, mit guten Beinen,
frisch u. zuverlässig in jeder Be-
ziehung, komplett geritten und
truppenvertraut, auch unter Dame
gegangen, um 1200 M. zu verkaufen.

Ein Paar Rappen,

Rassen, 164 cm hoch, höchstig,
Wallache, feste Bieher u. Läuter,
für jeden Fahrzeug geeignet,
sehr preiswert zu verkaufen
Christianstraße 4.

50 Liter

Vollmilch

pro Tag gefüllt. Off. m. Preis-
ang. u. F. T. 700 Exp. d. Bl.

2 gute Matr. u. Bettfa, 1 idem.
Blaujagdh. In hübsche Blüs-
garantur, neu, billig zu verkaufen
Tippoldsdorffsche Platz 3, 2.

Pianino,

zuverl. doppelt, prachtvoller Ton,

noch 4½ Jahre Garantie, Ge-
legenheitsstück, 1.275 M. gen. Kasse.

Gute Pianinos von 6 M. an

zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15 p.

Piano (Reinopl.) 110 M.

Ein Wanderer-

Damen-Röcke, 1. Damen-Röcke,
Mäntel, alte deutsche Mäntel,
der Robelle, fast neu, pass. für
Herrschaffen, sind billig zu ver-
kaufen Villengasse 8, II.

Ein Pianino,

am elektrischen Motor, für die

Halle des Theaters zu verkaufen

Dresden, Rosenstraße 63, 1. r.

Rechte auch einzeln.

E. PASCHKY.

Hente in bester Ausbildung:

Hochsteiner, großer, fogen.

Norderneyer

Schellfisch

Wd. 28 Pf.

1 aust.

Mutterei für die Frauenwelt.

Ausregung! „Es fehlt mir an geistiger Ausregung!“ Diese Frage hört man so oft, daß man auf den Gedanken kommen könnte, es sei wirklich nichts schwerer, als sich Ausregung zu verschaffen. „Ja, wer in der Großstadt lebt, der hat es leicht: Theater, Concerte und Vorträge aller Art bieten sich ihm in reichster Auswahl um und Herz Sinn zu erquiden; aber weder sollen wir auf dem Lande, wir stielmütterlich behandeln Menschenleben, Mittel nehmen, unser Geist menschen von Zeit zu Zeit zu erfrischen? Es ist durchaus ein Freibuum, wenn man glaubt, der Beifall des Theaters oder des Concerts bleibe jedes Mal reizvollste, geistige Nahrung. Wie oft fehlt man zurück, ohne auch nur das Geringste profitirt zu haben — unbefriedigt, leer und niedergeschlagen, statt erhoben zu sein. Bei jedem Kunstgenuss kommt es vor allem darauf an, wie man sich ihm hingibt. Wer mit Verstand und Gefühl in die Tiefen der Kunst eindringt, der findet nicht nur Ausregung für einen Tag, sondern auch eine Fülle von neuen Fragen und Antworten, die er eine dauernde Erinnerung und einen bleibenden Nutzen davon hat. Diese Genussfähigkeit richtet sich nach der Tiefe des betreffenden Charakters; freilich ist ein solch feinmütiger Mensch auch anspruchsvoll, da nur das wahrliche Gute und Schöne ihn zu fesseln vermag. So lassen ihn unter zehn Theatervisiten vielleicht neun falsch, während ihn eins aufregend. Im dieses eine verkennt er sich immer wieder, studirt seine eigenartigen Reize, seine malzöpfe Schönheit, die herzliche Sprache und die treifende Charakteristik der handelnden Personen, und dabei findet er stets neue, ihm bisher verborgene gebliebene Seiten, die nun in's hellste Licht gerückt sind. So geht es z. B. mit Shakespeare's „Hamlet“, wo schon allein der einzige grohartige Monolog „Ein Singen und Singen durchzittert die Lüfte, Tiefblau lacht der Himmel vor Thälem und Höhn.“ Die goldglänzende Sonne und würzige Dürte veredeln sich mit vielholdem Gelöhn.“

Nun schwellen die Knospen, nun schallt's von den Zweigen:

Vom zwitschernden und trillern den Voglein im Chor:

Sie hüpfen und steigen im fröhlichen Reigen:

Hoch prangt das Maienthanner am Thor! —

Nun leuchten viel Blüthen auf fastgrauem Rosen:

Gönigt grünen Schneeglöckchen und Bellchen in's Land:

Es murmeln die Bächlein von fernem Hafen,

Und Quellen entzünden der felsigen Wand:

Es neigen sich lässig in wonnigem Sehnen:

Die Bäume, mit jungfräulichem Laub geschmückt;

Die knospenden Rosen verlangend sich dehnen:

Und träumen von Sonne und Liebe entzückt:

Schon flattern die Falter, schon summen die Bielen:

Die Röster, wie partia sie eilen daher!

Allüberall schaut man gesättigte Mücken,

Mutter aus Landet gar zauberische Mär! —

Ein Singen und Singen durchzittert die Lüfte,

Tiefblau lacht der Himmel vor Thälem und Höhn.

Sein oder nicht sein' immer wieder zum Nachdenken und Dörchnen aufrichtet: ebenso

in Goethe's „Faust“ ein Werk, das man nur

durch liebevolles Eindringen in seine Tiefe

ganz und voll erlassen kann. Auch Homann's

wunderbare Schöpfungen „Die ver-

unsere Glöde“ und „Einkame Menschen“

verdeinen ein forschältiges Durcharbeiten und

gewähren manchmaliges „Ausregung“. Für

einen Menschen mit höheren Interessen ist es

aber durchaus notwendig, nicht nur ab und

zu Ruheung für Geist und Herz zu sich zu

nehmen, sondern jeden Tag wenigstens eine

kleine Dosis „Ausregung“ zu genießen. Dazu

lassen ihm seine täglichen Blüthen, seine

Berufshabten und die Sorgen des Daseins

wohl wenig Zeit, aber es findet sich doch wohl

ein Werteblümchen, in dem man ein inhalts-

volles Gedicht, eine Stelle aus einem gehalt-

reichen Roman lesen oder ein Musikstück

spielen und hören, eine gute Malerei sehen

kann. Das erfreut wunderbar und gibt

Stoff zu einer Menge von Gedanken, die ihn

in der wieder aufgenommenen, oft trockenen

Thätigkeit läuten. Abends, wenn die

Familienfleder verstreut sind, wie leicht

läßt sich da ein interessantes Gespräch führen,

S. Müller-Saalbau.

Homonym.

Was macht die Königin gern zum Monatskalender?

Wenn sie die Rechnung zahlt im Kellereikloster?

Was macht sie auch, wenn sie fortwährend mutt?

Um anderswo zu schmoren und zu braten?

Was macht der Maurer in die Küchenwand?

Damit nach außen Qualm und Dampf kommen?

Was hält der Drudenfelsling in der Hand?

Wenn eilig er zum Redakteur muß springen?

S. Müller-Saalbau.

Belehrliche **Dresdner Nachrichten** täglich

Beilage Gegründet 1856

No. 86 Mittwoch, den 9. Mai. 1900

Ich will.

Roman von Marie Stahl.

(Nachdruck erlaubt.)

„Gut“, rief Elgin, „wenden Sie diese Erkenntnis auf sich selbst an. Sehen Sie Kraft gegen Kraft. Lassen Sie Ihrem Wohlthäter das Recht. Alles zu fordern, behalten Sie sich das Recht, nichts zu opfern, nichts zu geben, was Ihnen selbst Lebensbedingung ist!“ „Ich kann nicht, ich bin schwach“, sagte Muriel trotzig. Ihre Arme fielen schlaff an ihrem Körper herab. „Wenn ich den Mut hätte, ohne Gewissensqual mehr zu liegen, hätte ich gewiß ein Recht dazu. Aber in dem Augenblick, als ich erkannte, daß das heilige, wilde Herz dieses Mannes hilflos in meiner Hand war, ganz hilflos, mehrlos — da wurde ich schwach. Ich kann ihm kein Leid antun, kann nicht — ich weiß, es ist Schwäche und weil ich schwach bin, wage ich nur zur Regeneration, nicht zur Selbstbehauptung.“ Sie kriechen sich. Sie sind nicht schwach“ erklärte Elgin dagegen, die Art, wie Sie bisher dem Schicksal das abgerungen haben, was Sie brauchten, zeugt von ungewöhnlichem Mut. Behinnern Sie sich nur auf sich selbst, Sie werden diese Schicksalsumwandlung überwinden.“

Muriel schüttelte den Kopf. „Welch einen tiefen Sinn hat doch der Wodhos von der Achillesseite, die Sage von der verunlängten Stelle des Siegfried! Kein Sterblicher, auch der Starke nicht, ist so hornhäutig, daß ihn der Beifall des Schicksals nicht treffen könnte.“ Ein Lächeln glitt über ihre Lippe. „Ich habe meine Achillesseite gefunden. Ich wollte die Starke sein, die eine andere Erröten ausruft, wie ein Baum das Erdreich auszogt, um seine Krone zum Sonnenhimmel zu erheben. Ich wollte auf den Schultern dieses Anderen emporschreiten zu den erschauenden Höhen der Freiheit und des Rechts. Und nun er mit die Schultern und den Rücken beugt und sagt: ‚Tritt mich, wenn Du die Kraft hast, tritt mich in den Staub, verehrst mich, wenn Du den Ruth hast — da muß ich erkennen, daß ich weder Ruth noch Kraft habe!‘ Ich vermutte, Mr. Wood wird nicht zögern, sein Ziel möglichst schnell zu erreichen. Wann hat er den Tag Ihrer Verbindung festgelegt? Gestern in acht Tagen, er ist gestern Abend nach London gefahren, um die nötigen Schritte einzuleiten. Sie wissen, man kann in England sogar binnen drei Tagen geheiratet werden, wenn man drei Briefe dafür bezahlt. Man braucht kein einziges Dokument dazu und nur zwei Zeugen, die im Notfall der Registrator felicitieren.“ „Sie brauen für Schwaben und Beteigter“, murmelte Elgin. „Sagen Sie, können Sie nicht unter irgend einem Vorwand Mr. Wood zum Aufschub bewegen?“

Muriel neigte zustimmend das Haupt. Sie bogen jetzt von der Strandpromenade ab und gingen der Stadt zu. „Warum will Mr. Wood England verlassen?“ fragte Elgin weiter. „Geheime Dächer!“ „Kann ihm dieser Entschluß plötzlich oder trug er sich schon lange mit der Absicht?“ „Ganz plötzlich, wie fast alle jolde Entschlüsse. So viel ich weiß, drohte er noch vor Kurzem nicht daran.“ „Wird Ihre Hochzeitung am Vormittag oder am Nachmittag stattfinden?“ „Am Nachmittag um drei Uhr. Wir fahren vom Registrator gleich auf die Bahn und mit dem Zant-Uhr-Zug nach London.“

Den Rest des Weges legten sie schwungvoll zurück. Vor der Haustür, die zu Muriels Wohnung führte, verehrtete sich Elgin. Er drückte dem jungen Mädchen warm die Hand und sagte: „Was auch kommen mag, glauben Sie nichts, daß Sie an mir einen treuen Freund haben.“ Dann wandte er sich schnell und ging. „Alte Kings Road, Nummer 2003, Nachmittags um drei Uhr,“ murmelte er vor sich im Weiter schleichen.

9. Kapitel.

In den nächsten Tagen war Elgin so vollständig und erschöpft durch Berufsgeschäfte in Anspruch genommen, daß er kaum Zeit fand, über Muriels Lage nachzudenken oder zu irgend einem Entschluß zu kommen. Er mußte wiederholt zwischen Brighton und London hin- und herfahren, in London weite Geschäftsweges machen und bis in die Nächte

Teppich-Reinigung, mechanisch und chemisch (Dampfbetrieb). Aufträge an C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

Transmissions-Anlagen liefert A. Kühnscherf jr., modernster Systeme

Dresden-Friedrichstadt,

Vorwerkstrasse Nr. 8.

Telephon Amt I. 115.

Deutsche Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Comm.-Ges., Victoriastrasse 2.

Ausstellung von Steiner's Reformbetten

mit kompletter Ausstattung.

Kinderbetten. Pensionsbetten. Patent-Stahl- und Messingbetten.



Prächtige

Blusenhemden

mit Säumchen, Stickereien, Hohlsaum etc.
Stück 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 15 M.

Robert Böhme jr., Georgplatz 16,
Ecke Waisenhausstrasse.

Reise-Artikel
Metzgerkoffer,
Metzgerkästen,
Metzger-Gerätschaft,
Metzgerbedienstete,
Metzgermantel.

Herren-Artikel
Doppellock,
Boxen,
Gravuren,
Handtasche,
Herrenbüste.

Lederwaaren
Damentaschen,
Portemonnaies,
Garderobe-Utensil,
Lederkästen,
Damenkästen.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathaus

hinter arbeiten, schreiben, rechnen und zeichnen. Mr. Wood war leicht erkrankt und er hatte diesen Stelle neben seiner eigenen, umfassenden Tätigkeit auszufüllen. Als er eines Tages wieder die Bahnhofstation in Brighton betrat und im leichten Moment, vor Abgang des Londoner Schnellzuges, in den ersten beiden Wagen stand, befand er sich, während der Zug sich schon in Bewegung setzte, Mr. Wood gegenüber.

Eglin konnte ein gewisses Erbrechen kaum verbergen. Sein Gegenüber begegnete jedoch seinem verwirrten Blick mit vollständiger Ruhe und Gelassenheit, als hätte er einen wohlbekannten Menschen vor sich. Eglin mustete eine Weile zum Zentier hinaussehen, um sich zu sammeln, als er dann das Staunen über die unglaubliche Achtsamkeit von Mr. Wood und Marvillion. Gerade so wie jetzt hatte er damals Herren von Marvillion im Eisenbahnwagen gegenüber gesehen, und trotzdem das Neueste in Bezug auf die Kleidung wesentliche Unterschiede zeigte, war der Mensch ganz derselbe in Gestalt, Haltung, Bewegung und Ausdruck.

Zug für Zug dasselbe Gesicht, besonders auffallend war die Gleichheit der Augen und ihres Blickes, da Eglin diese eigenartig charakteristischen Raubvogelaugen noch bei seinem anderen Menschen gesehen hatte. Unter dem Deckmantel der hereinbrechenden Dämmerung beobachtete er sein Gegenüber scharf. Das lehre Tageslicht flammte als schwefelgelber Streif durch die grauen Dunstmaschen des Horizonts und ließ am Rande des dunklen Nachlandes den entzündenden Ocean hier und da in glühenden, lampenartigen Funken aufblitzen. Die dunklen Abenddächer und das arrele Licht gaben eine unschöne, gespenstische Beleuchtung in fahlen Farben und scharfen Kontrasten.

Eglin fand den Doppelgänger Marvillions unheimlicher und abstoßender denn je. Noch nie waren ihm die Augen so heimlich hart und brutal erschienen, so tiefschwarz, der starke Vollbart um das gelblich, farblose Gesicht. Sollte er vielleicht kein Haar gefärbt haben? Als einmal seine Aufmerksamkeit nach außen gelenkt wurde und er nach einer Weile erst wieder zu Wood hinüberkehrte, erkannte er unwillkürlich bis in's Mark vor dem Bild, der ihm begegnete. War das nicht ein wilder, grimmloser Habs, glänzte ihn da nicht zwei Augen durch das Halbdunkel an, wie die phantasmagorischen Augen eines Wölches? Oder wies ihm seine erregten Sinne einen Streich? denn in der nächsten Stunde verschleierten ausgedehnte Eleganztheile demselben Blick, der ein Loch in der Lust einer menschlichen Person zu sehen schien.

Am Ende der Fahrt hatte Eglin die seife Überzeugung gewonnen, daß Wood und Marvillion ein und dieselbe Person seien, daß ein solches Doppelpiel der Natur zu den Unmöglichkeiten gehören. Und diese Überzeugung zwang ihn zu handeln. Er konnte es nicht länger vor sich selbst verantworten, gehorchen und sich vorbereitenden Verbrechen müßig gegenüberzusehen.

In London angekommen, telegraphierte er sofort nach Stuttgart an Herrn von Marvillion, mit der Bitte um umgehende Antwort, ob er in Stuttgart sei oder wo er sich aufzuhalten. Erst nach Verlauf einiger Stunden erhielt er die Antwort aus Paris von Marvillion selbst, wenigstens mit seinem Namensunterstrich und mit Angabe seiner Pariser Adresse. Nach Eglin's genauer Berechnung war die Depesche rechtzeitig über Stuttgart, in Paris eingetroffen und dort sofort beantwortet worden. So war also Marvillion tatsächlich in Paris, denn wer sollte dort für ihn eine ganz unerwartete Depesche beantworten und noch dazu mit einer Lüge? Im Fall er seinen wahren Aufenthalt verschweigen wollte, hätte er ja nur seine Frau in Stuttgart zu bestimmen brauchen, alle unbekümmerten Anfragen für ihn zu beantworten. So war noch in Stuttgart, er hatte fürchterlich etwas für sie benötigen und ihr ausrichten, aber wenigstens die Zustellung vermittelnd müssen. Und doch war Eglin's Misstrauen gegen Wood so rege geworden, daß er sich nicht mit diesem einen Verlust, über seine Person in's Klare zu kommen, beruhigen konnte.

Es blieb immer noch der Verdacht übrig, daß er jener Verbrecher sei, für den Marvillion verhaftet wurde. Vielleicht war er ein Zwillingsschwestern Marvillon's. Bei Zwillingen kommen derartige verblüffende Ähnlichkeiten vor. Es soll ja in Zwillingengeschwistern geben, die von ihren eigenen Eltern nicht unterschieden werden können. Und wie viele vornehme, hochstehende Familien haben entartete, heruntergekommene Glieder!

(Fortsetzung folgt.)

Madonna!

Eine Malergeschichte von M. v. Malapert-Raufville.

Die an Poese und Romantik so reiche überländische Halbinsel nimmt im Reigen der Renaissance-Malerei keinen geringen Platz ein. Aber der leuchtendste Stern am Himmel der spanischen Malerkunst ist umstreitig Esteban Bartolomé Murillo. Mag ein Velasquez mit ihm um den Preis im Vortheil ringen, ein Ribera in den Gluth des Andachtsbildes, ein Herrera in der Kraft des Ausdrucks und der Energie der Bewegung mit ihm wettkämpfen, keiner von ihnen kommt dem Heros der spanischen Malerei gleich an Vielesseitigkeit, wie an jenem Gemüth von Anmut und Größe, von Lieblichkeit und Erhabenheit, endlich an jener wunderbaren Verbindung von klarstem Realismus und schwärmerischem Idealismus, wie wir ihn in den zahlreichen Schöpfungen Murillo's, die über die ganze Kulturlwelt verstreut sind, bewundern. Aber wo der Genius so überreich seinen Liebling mit Gaben überhäuft.

So läßt das Leben ihm nicht selten an den Gütern dachen, die das Herz mit allen Gaben begehr und die ihm vielleicht nur versagt werden, damit das ungefüllte Sehnen sich ungeheilt der Kunst zuwende und im Schaffen das Genügen finde, das ihm an Glück verlegt blieb. Das war das Los Esteban Murillo's. Schon früh lernte er das Leben's Bitterkeit kennen. Früh verwarf, von großer Kunst, aber am an idyllischen Gütern, ward er von seinem Sohn Juan del Gaetano erzogen und in der Malerei unterrichtet. Früh offenbarte sich sein Genius und niedlich erkannte der Sohn im Reifen und Schüler den Großen und unterrichtete dessen glühenden Drang, nach Madrid zu gehen, um hier durch das Studium Tizian's, van Dyck's, Rubens', aber auch der vaterländischen Zeitgenossen, Alber's und Velasquez', sich weiterzubilden. Aber mittellos, wie Ohelm und Nestor trok ihrer Kunst Heiligensbilder erbt die Mittel verschaffen, seinen Herzenswunsch zu erfüllen.

Und so finden wir im Frühling 1645 den fünfundzwanzigjährigen auf der Künstlerschaft nach Madrid. Es war ein liebliches Aprilabend, als er die staubige Landstraße nach der Hauptstadt pilgerte. Gluthoth neigte sich die Sonne und beschaffte ein schönes Jünglingsamt, dem die eigentümliche Heiterkeit und Lebenslust der Sevillaner aus dem dunklen, in schwärmerischem Feuer glühenden Auge schaute. Einen Moment rasten wollte er, sich laben an dem farbenprächtigen Schauviel, ehe er das Ziel seiner Schmücke erreichte. Groß und offen hastete sein Blick am leuchtenden Sonnenball und so verlunden war er in diesen Anblick, daß er nicht bemerkte, wie er bereits seit Minuten der Gegenstand der Betrachtung eines Mannes geworden, der auf der Straße von Alala in langsamem Schritt dahergestritten kam. Auch er mochte sich an dem Farbenzauber gefallen haben, den die sinkende Sonne über die an sich triste, einsame Ebene um Madrid herzauberte. So drittig, wie von blauroten Schleier umhüllt, schimmerten die Gebiete, die das Hochplateau einrahmten. Hier und da blitzte, wie ein riesiger Demant, ein Teich des malerisch geprägten Manzanares, der im zeitigen Brachtheit noch nicht so wasserarm ist, wie im Hochsommer; tödlicher Schein lag über den hohen Mauern und milderte deren felsige, steile Seiten. Und Licht — das göttliche Licht der Erleuchtung strahlte aus des Jünglings Gesicht, und Wärme Sympathie des sonst so zurückhaltenden Castilianers wiederklang.

"Junger Freund," redete er plötzlich aus seinem Thrumen Erwachenden an, "ich möchte wetten, Ihr seid ein Maler oder Dichter, denn nur ein solcher kann so lebhaft empfinden, das die Gluth der Empfindung aus dem Antlitz widerdrückt." Der Angeredete wandte dem Anfänger jetzt voll sein Gesicht zu, ein mästerlicher Blick überzeugte ihn, daß er es mit einem Hidalgo zu thun habe, und das Wohlwollen auf dem Antlitz des Jünglings erweckte sein Vertrauen. "Ihr habt Recht, Herr," erwiderte er freimütig, "ich bin ein Künstler." "Vergesst, wenn ich noch weiter frage, welcher Kunst Ihr angehört? Ich bin ein Freund jeder rechten Kunst," gab der Fremde wieder an, indem er sein Stroh anhieb. "Ich bin Maler meines Zeichens — war noch jung und wenig bekannt, aber ich fühle den Genius in mir, der häufig ist zu allem Großen, deshalb will ich in Madrid an großen Vorbildern mich heranführen, um zu werden, was jene sind." "Was es das, was Ihr lieben kann durch die Seele ziehen ließ?" fragte der Reiter mit steigender Theilnahme. "Ja, Herr, ich wollte, dieser Sonnenuntergang würde ein Bild meines Lebens; groß, leuchtend, segenspendend, wie sie soll einst das Gelehrte des Jünglings und medite eine vermannde Seite im Herzen des gereiften Mannes. "Das ist recht gedacht," hörte er freundlich, "und solchem Mut muß es gelingen; aber, junger Freund, aller Anfang ist schwer und besonders in der Kunst." Der Jüngling leuchtete: "Das hab' ich wohl erahnt, von Kind auf — aber Gott und mein Genius bewahrt mich vor Muthlosigkeit, wenn ich, feind und mittellos, in der großen Stadt Verküstigung und — Glück suche," lehnte er leicht hinzu. Mit nachdenker Theilnahme betrachtete der Mann den Jüngling. "Ich würde mich freuen, Euch dabei behilflich zu sein," sagte er warm. "Wenn es Euch liegt, ist in der Freude einen Freunden, einen Förderer Eurer Kunst zu finden, so fragt in der Straße von Alala, im Palast des Grafen Basco Nunnez, de Leganes nach mir; ich werde mich freuen, Euch möglich zu sein, junger Freund." Damit grüßte der Fremdling, gab seinem Pferde die Sporen und sprangte nach der Stadt, den erstaunten Jüngling wie bestimmt zurücklassend.

Graf Basco Nunnez, der stolze, blaurotlichtige Castilianer, der Fremd des allmächtigen Ministers Phillips IV., Don Gasparo de Guzman, Herzogs von Olivares de San Lucar — dieser Mann wollte ihm Förderer und Beschützer sein! Wahrlieb ein glückverachtender Anfang! Freude, in seinem ganzen Leben gehoben, schritt er jetzt der Stadt zu und erreichte deren Thor, als der silberne Monde die grauen Mauern der Buena del Sol umschloß, deren damals unregelmäßiges, unheimbares Häuserviertel mit verläßtem Lichte überstrahlte. Den an die heiteren Nächte, an den Sang und Klang seiner Vaterstadt Sevilla gewohnten Idioten Madrid war beeindruckt, düster und öde, denn die Madrilenes waren — und sind noch jetzt von Charakter ernst und schwielig — den heiteren, leichtlebigen Sevillanern so entgegengekehrt, wie etwa der Römer dem Neapolitaner, aber unter dem Einfluß der gebrauchten Begegnung schritt er froh durch die engen, dunklen Gassen zu den häuslichen Herbergen für die Malerkunst, die, Dank dem Immungeiste der damaligen Zeit, auch den armen Kunstreisenden Unterhaltung bot.

(Fortsetzung folgt.)

Radfahrer-Bilanz

Borzüglich Qualität
Solideste Arbeit
Größte Dauerhaftigkeit
Leichtigkeit und Elastizität

Summa Der beste Radreifen



Continental Pneumatic

CONTINENTAL CADUTCHOU & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Echt goldene Ringe

gefäßlich gestempelt, von M. 3.00 an bis zum feinsten Gem. Größte Auswahl. — Herrliche Muster. — Bekannt billigste Preise.

M. 5.00.	M. 6.00.	M. 15.00.	M. 6.00.	M. 5.00.

Prachtvolle Schmuckwaren

zu Gold, Silber, Gold-Doublé mit echten Brillanten, Opalen, Türkisen, Granaten, Corallen und feinst. Simili-Brillanten.

Solide Remontoir-Uhren,

Große Auswahl. Billigste Preise. Solide Werte. 2 Jahre Garantie.

Goldene Damen-Uhren	von M. 21.00 an.
Goldene Herren-Uhren	von M. 15.00 an.
Silberne Damen-Uhren	von M. 15.00 an.
Silberne Herren-Uhren	von M. 14.00 an.
Stahl-Damen-Uhren	von M. 10.00 an.
Stahl-Herren-Uhren	von M. 8.50 an.
Nickel-Herren-Uhren	von M. 8.00 an.

Elegante Uhrketten, Medaillons, Berloques etc. in nur solider Qualität von einfachen bis zum feinsten Genre. Verkauf nach auswärtigem Promot. Illustrirter Preisatalog gratis und braufo.

Täglichliche Reparaturen von Uhren und Schmuckwaren schnell und billig!

Julius Seidel, Altmarkt 2, Haus Café Central.

Holzschnitzereien,

Ernechte, Bibel-

schränke, Haussegen,

Console, Staffeleien,

Säulen, Treppen,

Ösenküche,

Geschnitzter weißer Dienst.

Träume, Spezialzimmers-

decorat, Hirsche, Stehe,

Wandschilde, Giese-

Gewehrschilder u. s. w.

Arbeitung dieser Stücke Rahmen,

Wölbel, Küchenarbeit,

Reparaturen.

P. Böhme,

Holzbildhauer,

Victoriastr. 14.



Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem

Polster, von 10 Mark an

empf. zu billigen Fabrikpreisen

Rich. Maune,

Rabatt: Löbtau,

Filiale: Marienstraße 32.

Prima Stangenspargele

täglich frisch aus Kulturen,

10 Pfund - Bokford Mark 6.50,

5 Pfund gegen Nachnahme.

Jean Schröder, Mainz.

Garten- und Veranda-Möbel

aus Holz, wetterfest,

feine Lackrohr-Möbel

für Veranda und Wintergarten

in Riesen-Auswahl

hochmodern und elegant

zu Fabrikpreisen empfohlen

Theodor Reimann

Rgl. Sächs. Hoflieferant

Königstraße 3. Dresden-Reuß. Königstraße 3.

Frau Helene Sommer

Gegr. Reitbahnstrasse 2, II.

Rehrerin für Theor. u. prof. Damenkleider, Gefüßerin

ihrer im Buchhandel erschienenen treffsicherer Schnittzeich-

nungen-Methode, welche nie veraltet. Unterricht gewissenhaft, an-

regend u. sehr leicht fasslich, in Vor- u. Nachmittagsle-

ktionen. Für Auswärtige Pension. Schnitt nach Maß 4 1/2.



Kostüme

Wochendame

Kostüme

offen und geschlossen, in allen Farben
und sehr solider Verarbeitung, für Mk. 15,
17, 19, 21, 23, 25, 27, 29 etc.

Einen Posten
garnirte Kleider,
meistens Modelle, das Stück Mk. 20 zum Aussuchen.

L. Goldmann
Kaufhaus für Damen-Mäntel
am Altmarkt.

Seite 19 "Freiberger Nachrichten" Mittwoch, 6. Mai 1900 Seite 19
Nr. 126

Schwarze

Mohairs,

echt englische und deutsche Fabrikate,
garantiert echt gefärbt,
eine Mode für das Frühjahr in glatten
Gewebe und
sensationell neuen
Mustern. Prachtvoll und leicht im Tragen.

Schwarze Stoffe

aller Art sind ein Hauptartikel
des Etablissements.

Siegfried Schlesinger,

Röhl. u. Fürstl. Hoflieferant.
6 König Johann-Str. Nr. 6.

Loose

zur 5. Klasse 137. K. S. Landes-Lotterie,
Höchstgewinn im günstigsten Falle 700.000 M.

Ziehung vom 7. bis 29. Mai 1900.

1 Los 220 M., 1/2 Los 110 M., 1/4 Los 44 M., 1/10 Los 22 M.,
und abzugeben bei der Lotterie-Kollektion

w. Mattheis in Bautzen.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,

Dresden-Al.,
Johann-Georgen-Allee 1,
Ecke Johannestraße.
Telephon 1, 3400.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

Großes Sortiment eine große Auswahl
in unparischen, exquisit, gut
eingeführten

Wagenpferden,
sehr kompl. geritt. Reitpferden
für leichtes u. schweres Gewicht.
Werken Kunden und Kaufleute
haben ist der Vorbehalt des An-
kaufs aus erster Hand geboten.

Oscar Becker,
Königstraße 62,
Tel. II, 1037.

Kurhaus Bad Herrenalb
im nobltesten Theile des württembergischen Schwarzwaldes
zwischen Baden-Baden und Wildbad.
Wasserheilanstalt und Sanatorium
für Nervenkrankheit.
Ausführliche Prospekte durch den Besitzer und dirigierenden Arzt
Hofrat Dr. C. Hermagor.

Hühneraugen,
harte Haut werden schnell und
gründlich bereitigt durch Stabs-
arzt Dr. Niessens Arme-
Touristenpflaster, per Rolle
zu Bl. Alleverlauf u. Verbandt:
Sgl. v. Salomonis-Wothe,
Dresden-A., Neumarkt 8.



Kleider-Stoffe.

Covercoats
und
Beiges

in neuesten Melangefarben, sowie in besttragbaren Qualitäten.

Mohairs
und
Panamas

glatt und gemustert
in schwarz und farbig.

Fantasia - Stoffe

in den neuesten Erscheinungen der Saison vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Neuheiten
in
Waschstoffen.
Proben
bereitwilligst.

Grosses Lager

von

Seidenstoffen.

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

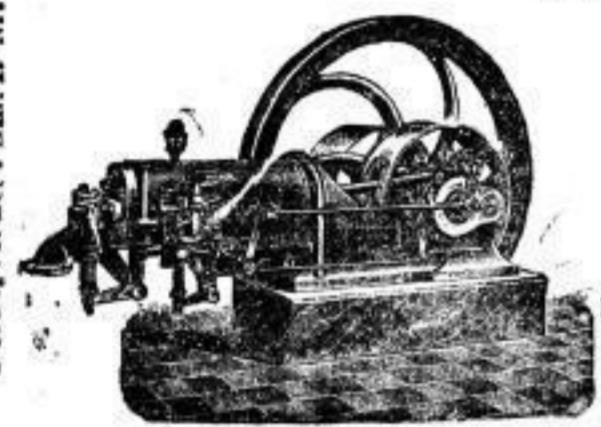
Dresden-Altstadt,
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphtha- und
Acetylengas-Motoren.

Höchste Leistung, geringster Brennstoffverbrauch.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Crefelder Seide

Entzückende Neuheiten

Blousen-Seide	... m. 0,75.
Yokohama-Seide 1,25.
Körper-Foulards 1,50.

Crefelder Seiden-Haus
L. Cohen
Fr. Seifert & Co.
28, I. Pragerstrasse 28, I. Etage.

Billige Lorbeerbäume.

Nach Schluß der Großen Deutschen Gartenbau-Ausstellung kommen von Montag den 7. Mai c. ab die zur Zeit vor dem Hauptportal des Ausstellungs-Palastes (Eingang Stübel-Allee) aufgestellten Lorbeer-Bäume zu äußerst günstigen, aber festgelegten Preisen zum Verkauf und verfüne kein Interessent, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

H. F. Helbig, Lanbegast,
Kunst- und Handelsgärtner.

Motoren- und Industrie-Benzol

aus Steinkohlen-Theer,
überaus vortheilhafter Ersatz des teuren Benzins,
unterliegt keiner Steuer.

Auskunft und Nachweis des bequemen Bezuges durch
Max Elb, Dresden.

Für Bäcker!

Teigtheismaschinen, neu und
alte, bill. Reparatur all. Hilfs-
maschinen. Neumarkt Nr. 7,
Schloßerei von Habenicht.

Hunde

werden bekanntlich am schönsten
gezogen u. ausgeputzt. **Taxis-**
straße 11, B. Schott. Auf
Brief. Bestell. komme in's Haus.

Oefen und Herde

— bewährter Systeme. —

Especialität: Amtl. I, Nr. 455.

Dauerbrand-
und
Regulir-
Oefen.

Julius Beutler
15 Wallstrasse 15
Koch-
Geschirre,
Haus-, Garten-,
Landwirtschafts-
u. Küchen-Geräthe
Petroleum-Kochöfen.

Maasse, Waagen u. Gewichte.



Durch den Weinhandel zu beziehen.



Jacques Piedbois, Aachen.

Ingeneur-Bureau: Deutsches Reich, Bahnhofstr. 28, Fernspr. 5888.
Telegr.-Adresse: Ingeneur Goebel, Deutsches.
Monture in den Industriecentren stets anwesend.

7½ Pfg. kostet's, ein Hühnerauge

In einigen Minuten nach vorrichtsmäßigem Gebrauch der von Alexander Freund in Oedenburg vom Kgl. Minft. bef. Hühneraugen - Operateur erhaltenen „Thiophosphat“ schmerlos und sicher zu entfernen. 1 Consett 12 Stück kostet 90 Pfg., 2 Probtstück 20 Pfg. in der Marien- und Mohren-Apotheke, Dresden-L. und Kronen-Apotheke, Dresden-R.

Heilmagnetische Behandlung

alter Art Nerven- und Frauenleiden, Nieren- und Verdauungsleiden etc. mit nachweisbar günstigen Resultaten durch

Emma Helling, Naturheilk. und Magnettherap. 9-11 und 3-5 Uhr. **W. Audress,** Heilmagnetiker. 9-11 und 3-5 Uhr. Dresden, Sonntag 9-11 Uhr. Cranachstr. 3, I. Sonntag 9-11 Uhr.

Reparaturen.

Bezüge.

Sonnenschirme

in grossartigster Auswahl

C. A. Petschke,
Schirmfabrik.

Pragerstr. 46. Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9.

Gegründet 1841.

Fernspr. 715.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

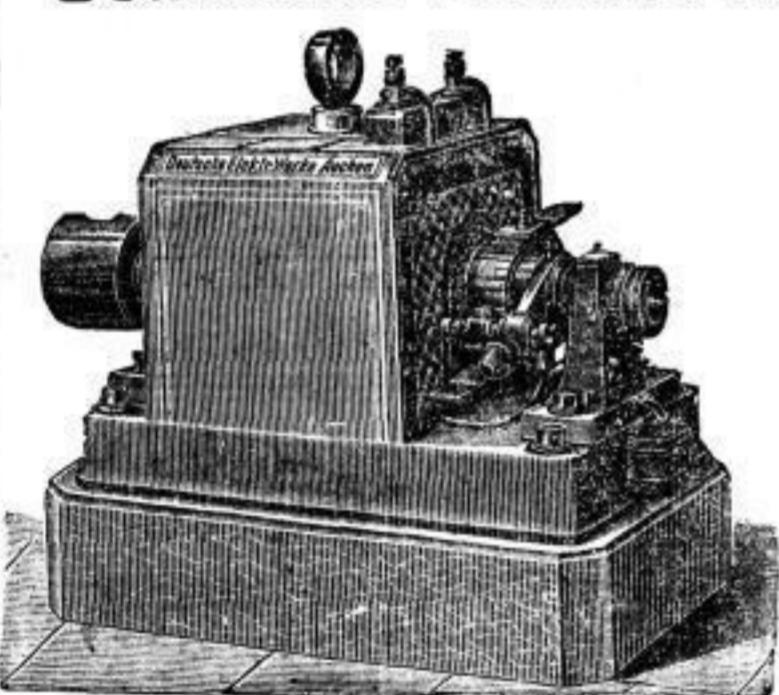
— Garbe, Lahmeyer & Co. —
Aktien-Gesellschaft.

DYNAMO-MASCHINEN und Elektromotoren

in jeder Leistung und Spannung
für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte
in allen Provinzen u. Staaten Deutschlands sow. d. Auslandes.

Special-Prospekte und Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.



Neuheiten eingetroffen:

Kronleuchter
für Gas und elektrisches Licht.

Lichtanlagen.

Umhänge und Aufbronciren von
Leuchtern.

Einrichten zu elektr.
Licht.

Modernes Kunstgewerbe.

Hochzeits-
und
Fest-Geschenke.

Kayserzinn:

Zier- und Tafel-Geräthe
in reichster Auswahl.

E. Kreinsen Nachf., Pragerstrasse Nr. 29.

Fabriklager von K. A. Seifert, Kronleuchter-Fabrik, Mügeln.



Ausserordentl. schöne

Pianinos

Flügel, Harmoniums
in allen Preislagen,
auch gegen
bequeme montl.
Ratenzahlung.

Piano-Haus

Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee
Nr. 13.

Spargel,

tägl. frisch verarbeitet in Postfölli
von 5 u. 10 Pf. zum billigsten
Tagespreise unter Nachnahme.

H. A. Gläme,
Baumwolle, Döbner, u. bei Mainz

Wagen

2 n. Holzverbedö, eb. Gummi-
bereitung, neuheit. Sintem's, som-
michere Sports u. offene Wagen
breism. unt. Garantie zu ver-
kaufen. Gleichzeitig empf.
1 Coupé f. Hochzeits- ob. Be-
gleitwagen für ausw., 175 M.
M. Funke, Bürgermeise 3.

Guss-Lieferung

Eine leistungsfähige Eisen-
giesserei in der Nähe von Dres-
den empf. sich zur Lieferung v.

Maschinenguss

etc. Ausführung schnell,
sauberst. billigst. Anfragen
unter P. 4386 befindet die
Gesell. d. Gl.

Seine große Fabrikation.
Rückenschränke
Aufwaschstische
Treppenleitern
sofortliefe Maare
F. Bernh. Lange
Analienste.
Seine Spezialfabrik für
Wiederhersteller.

Salon-Flügel

von Wies und ein Polster
Roten sind weiquigshalber
im Auftrag f. 100 M. ganz
billig zu verf. Altmarkt 2,
3. Etage.

Pianino

freizeitig, sehr guter Ton.
ist sol. billigst für 390 M.
zu verf. Altmarkt 2, III.

Salon-Pianino,

sehr gut erhalten, sol. für
335 Mark zu verkaufen.
Altmarkt 2, III.

Seite 21 „Aachener Nachrichten“ Seite 21
mitwoch, 9. Mai 1900 Nr. 126

21

Gardinen Stores Viträgen

C. Anschütz Nachf., 15 Altmarkt 15.

crème, weiss und bunt in
engl. Tüll, Spachtel,
Madros etc.,
aparte Neuheiten.

crème, weiss, oliv, gold, rot,
in Cöper, Cashemir-Twilled, bunt ge-
streift, mit Spachtelkante etc.

**Grosse Auswahl.
Billige Preise!**

Eine Minute vom Postplatz.

Gelegenheits-
Kauf!

Ein Haus vor dem „Tivoli“.

337

Herren-Anzüge

in allen Grossen, hell und dunkel,
vorjährig, aber garantirt fehlerfrei,
habe, um damit zu räumen,

**im Preise bedeutend
herabgesetzt.**

Früherer Preis 20 24 27 30 33 36 38 40 45 M.
jetzt nur 15 18 21 23 25 28 30 32 35 M.

L. Grossmann

10 Wettinerstrasse 10
Parterre und erste Etage.



Bollständ. Ausverkauf
von
Beleuchtungsgegenständen
für Gas u. elektr. Licht
infolge Verkaufs des Hauses und Geschäftsveränderung.
Preise um 25-40% herabgesetzt!

H. A. Pupke, Schloss-Strasse 10.

Städtisches Eisen-Moor-Bad
Fernsprecher
Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
Preisgeldkonto: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Amt.
Vorsicht! Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervosen u. Frauen-
krankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Sept.
Prospekte und Auskunft durch die Städtische Baude-Vorwaltung.



Dienstleistungen, unbemerkbare Befragung von Ausländern über Familien, Vermögen, Ruf, Vor-
leben u. heiml. Verhältnisse bei Freunden von Angestellten, Geisten u. - Beratern, Sachen u. -
und Ermittlungen jed. Art. - Beweismaterial zu Prozessen. - Ja, Rhei. über glänz. Erfolge. -
Unerhörte Verbindungen. - Prosp. geg. Porto. - Teleph. 4262. Befreiungen kostengünstig durch
Unerhörte Verbindungen. - Internat. Privat-Detektiv-Bureau, **Schlossstrasse 10.**
Direktor Jahncke.

crème, weiss und bunt in
engl. Tüll, Spachtel,
Madros etc.,
aparte Neuheiten.

crème, weiss, oliv, gold, rot,
in Cöper, Cashemir-Twilled, bunt ge-
streift, mit Spachtelkante etc.

**Grosse Auswahl.
Billige Preise!**

Königl. Sächsische Staatsseisenbahnen Bahnhofsgebäude Dresden.

Die Ausführung der Bahnhofsgebäude kommt neben anderen, teuren der Erd- und Raumarbeiten für 4 Gebäude zwischen dem Bahnhofsbahnhofe in Dresden-Reichenbach, annähernd 450 cbm Beton, Dachdecken von 165 cbm Granit- und Sandsteinmauer, sowie von 1470 m Granitboden und 106 m Granitfelsen, deren Bekleidung von 5125 qm Bahnhofsgelände mit Reichenbacher Steinen und von 1800 qm derselben mittels Granit- bzw. Steinplättchen u. umfassend, soll verhindern werden.

Bauarbeiten sind gegen Entgelten von 1.50 DM beim Bureau Dresden-Reichenbach I, Kieritzstraße 11, zu entnehmen, wobei auch Zeichnungen ausliegen und weitere Maßnahmen ertheilt werden.

Werbeanzeigenangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf Bahnhofsherstellungen in Dresden-Reichenbach“

bis mit 19. Mai laufenden Jahres an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion vorgetragen eingeführt.

Angebote, welche veraltet eingehen oder nicht vorschriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt. Es bleibt die Aussicht unter den Bietern, sowie das Recht der Sonderbewertung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Die Bewerber bleiben bis zum 16. Juni d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Verbesserung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 5. Mai 1900.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsseisenbahnen.

v. Kirchbach.

Von Yokohama

direkt in großen Kosten importiert

Waschseide

In entsprechender Qualität für Blousen, Röcke, Kleider etc.

Diesem Artikel steht eine große Zukunft bevor und verlässt selben, um ihn der Damenvelt leicht zugänglich zu machen,

per Meter 160 und 180 Pf.

**Siegfried
Schlesinger,**
6 König-Johannstr. 6.

Special-Abteilung
Handschuhe
Stoff u. Leder.
Für solche Qualitäten.
Modern mit Knöpfen
35, 45, 60, 80 Pf.
Imitiat Dänisch.
Leinen.
Flor.
Herm.
Mühlberg
Scheffelstr. Wallstr. Weberg.

Zucker, gemahl. 25 Pf.
do. Würfel 29 .
do. Zungen 28 .
Speise-Senf 25 .
Tafel-Margarine 65 .
Oliven-Oel 70 .
empfiehlt
Otto Jentzsch,
Königstrasse 9.



Stepp-Dekken

frottir-Wäsche

König-Johannstr. 6. Siegfried Schlesinger, König-Johannstr. 6.

Sommer-Wohnungen

werden ganz oder theilweise zu möglichen Preisen

leihweise ausmöbelt.

Schlafsofas, Betten mit Matratzen, Porzellan, Glas, Silber etc. auf jede beliebige Zeit für hier und auswärts.

Andreas Wold. Gottschalch,

Reg. Sächs. und Prinzl. Hoflieferant,
Pragerstrasse 19.

Zweiggeschäft: Cranachstrasse 5.



Schuhfabrik Dorndorf.

Erstklassiges Fabrikat von hervorragender Passform, höchster Eleganz und Haltbarkeit.

Eigene Verkaufsstellen:

Pragerstrasse 6,
Wilsdrufferstrasse 7.

Die Preise sind in beiden Geschäften dieselben.

Jeder

Hausfrau

• Echter Feigenkaffee •

(Grobmahltes Kaffeesatz nach Karlsbad System).
1 kg. Kaffee 50 Pf., 1/2 kg. Kaffee 25 Pf., über im Paketen & 10 Pf.
1 kg. feines Kaffeesatz, Kaffee, Keksen u. Schokoladen-Gebäckungen zu haben.

Hermann Schirmer Nachf., Leipzig.

Spezialfabrik für feinere Kaffeesorten.

Am Güte

Ihrem anderen besten Arbeitstyp gleich, im Preise aber wesentlich billiger. Man sollte genau auf diese Kaffee achten, nicht teurer, allgemeine Ausführung reicht es nach Orient, wo nach dem Rösterling, 2 1/2 Pf. für 1 Kaffee, 4 1/2 Pf. für 1 Kaffee sind. Preisliste an Hermann.

in vorzüglicher Ausführung, nur mit garantirt weißer Baumwollwatte, Kapock, Wollwatte und Dauner gefüllt. Die Bezüge von bewährten Stoffen in Pupur, türkischen Stoffen, Baumwoll- und Woll-Satin, Atlas und Seiden-Levantine.

Bei Entnahme von 4 Stück einer Gattung vier Prozent Rabatt.

Enormes Lager deutscher und englischer Fabrikate in Frottir- und Bade-Wäsche-Artikeln, die den weitgehendsten Ansprüchen an Haltbarkeit nachkommen.

Große regelmäßige Lieferungen an Hotels, Pensionate, Heil- und Badeanstalten bilden meiner Kundshaft vollste Bürgschaft für besten Einkauf.

Schnädelbach

In großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Trauer-

Kostüme

Sorgfältige Röhrearbeit, vorzüglich gut sitzend.

Kostüm-Röcke

Trauer-Blousen

Trauer-Hüte

Trauer-Schleier

Trauer-Tücher

Trauer-Krepp

Trauer-Flor.

Trauer - Kostüme

in einfacher Ausführung v. 12 M. an. Anfertigung nach Maß oder Maßzettel binnen 12 Stunden.

H. M.

Schnädelbach,
Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Harmoniums

und Cottage-Orgeln, alle berühmten Fabrikate,

billigst, auch gegen bequeme

Monatsraten von 10 bis 30 Mk.,

unter Garantie im

Piano-Haus

Stolzenberg,

Joh.-Georgen-Allee 13.

Größtes Lager am

besten Platze.

Preisliste gratis.

Gelegenheits-Saft!

Verkaufe umzugsähnlich sofort

eine noch nicht lange angelegte

elekt. Beleuchtungs-Einrichtung

und zwar: 1 Motor, 1 Dyna-

nomattheine, je 4 Bl. reiner

Accumulatoren, 36 Gläser,

lämmischen Draht, Lampen,

Bogen-Lampen, Schirme,

Schaltbrett usw. für einen

ganz billigen Preis. Ferner eine

Dynamomathine (2 Bl.) mit

lämm. Zubehör. Gefüll. Df.

unter V. 5078 Exped. d. Bl.

Um Platz zu gewinnen Ausverkauf

eines grossen Postens

angefangener und fertiger Handarbeiten,
der verschiedensten Tapisserie-Artikel
und Holzbrandvorzeichnungen verschiedenster Art.

20—50%

unter dem regulären Preise

bei

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant, Altmarkt.

Seite 23 "Dresdner Nachrichten" Seite 23
Mittwoch, 9. Mai 1900 Nr. 120

Niemand versäume im Mai sein Blut zu reinigen!

Das beste Mittel **Brandes' blutreinigende Maikur „Sarsaparill“**. Dieselbe ist von dazu ist Dr. med. Schwarzmann das einzige Präparat, welches eine wirkliche Blutreinigung zu Stande bringt. Die Maikur hat den Zweck, eine für die Gesundheit höchst förderliche Reinigung des Gesamtorganismus vorzunehmen. Keine zur Zeit noch so gesunde Natur will es verhindern. Dr. med. Brandes' „Sarsaparill“ bei sich anzuwenden. Blaiche M. 1, verstärkt 1,20. Alleinverkauf und Versand n. Königl. priv. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.



Ein Paar schöne, sehr kräftige Säär. Wagenpferde, Schwarzhämmel u. Dunkelbrauner, Holsteiner, 174 cm, gefund u. fehlerfrei, sicher eingezogen, auch im schweren Zug, nur wenig pfastermäßig, hüpfen, sollen mit Garantie möglichst an Gutsbesitzer für den billigen Preis von 1500 Mark verkauft werden. Gefällige Oefft. unt. D. V. 755 Exped. d. Bl. erbitten.

Ergrauendes Haar

enthalt, ohne Vorbereitung, durch einfaches Ueberbrühen mit durchaus unschädlicher Birkensprudelantiseptikum eine urprüngliche Farbe dauernd und so natürlichretreu wieder, daß Niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dient sie rothes Haar zu schönen braun. Vertriebendesten Erfolg führt zu.

Max Kirchel,
Marienstr. 13.

Edel-Krebse,

täglich frisch vom Fang, ankommt Sorte, liefern je 5 Kilogramm frisch u. zollfrei unter Garantie lebender Ankunft per Zappenskrebs fl. M. 4,50, 60—80 Stück Niederschreiber mit zwei fetten Scheren M. 5,50, 40—45 Stück Hochholz-Krebs, größte Exemplare, M. 7,50. L. Kampfer, Bodwolocshofa Nr. 20, russische Grenze.

Fasanenbrüder,
welche von starken engl. Säubern gepackt herühren, mit Halsschleife und Kopf, sowie von gewöhnlichen Fasanen, verkaue ich im Mai jede Anzahl. Johann Danneck, Bildpreis und Geflügel-Schl. Reinhardtsdorf i. B.

Soolbad Sulza i. Th.

Öffnung d. Sallons 1. Mai.
Prospekte u. Auskunft durch die Badedirektion Sanitäts-Direktor Dr. Schenck, Dr. Höber u. die Badedirektion.

Trauerkleider.

Größte Auswahl. Herm Mühlberg, Scheffelt.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Tisch-
und Haus-Wäsche,
Tischtücher,
Servietten,
Thee-Gedecke,
Kaffee-Gedecke,
Handtücher,
Wischtücher,
Staubtücher,
Taschentücher.

Fertige
Wäsche

für Herren,
Damen und Kinder.

Leinen-
u. Baumwoll-Stoffe,
Hemdentuche,
Shirting,
Rein-Leinen,
Schürzen-Leinen,
Kleider-Leinen,
Bettzeuge,
Barchent,
Batist.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

REISEKOFFER

J. Bargou
Söhne.



Sunlight - Seife,

die beliebteste Hausseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pf.**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

General-Vertreter für den Bezirk Dresden:
Otto Kormann, Dresden-A., Circusstrasse 29, Telephon 3672.

Das versiegelte
6. und 7.
Buch Mosis,
das Geheimniß aller Geheimnisse, gebunden 400 Seiten kostet
mehr als bisher Mr. 7,50 kostet,
verleihe ich jetzt um **8 M.** pro
Mahn. ob vorherige Einwendung
des Betrages. Glück u. Segen,
dauernde Gesundheit, Heilung
aller Krankheit der Menschen u.
Tiere, sicherer Wahlstand und
langes Leben. Zahlreiche Dan-
schriften. Albert Gebhardt,
Nürnberg, Selteneckstrasse 90.



Robert Richter,
Sattler- u. Riemermeister,
Trumpeterstr. 4,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
von Armee-, Herren- und
Damen-Sätteln, sowie sämmtl.
Reit-Requisiten. Schul-
sättel werden nach jeder Angabe
angefertigt.
Nur eigenes Fabrikat!

Blach
Zeichnung
fertigt
Möbel in solider Ausführung
in jeder Stil und Holzart zu
mäßigen Preiss
H. O. Gottschalk,
Oberseestrasse 1, L. n. II.

Sächsische Handelsbank

Aktien-Kapital: Mark 9.000.000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Vaareinlagen** auf
Depositenbuch

bei täglicher Verfüzung	4% Binsen p. a.
bei einmonatlicher Ründigung . .	$4\frac{1}{2}\%$ Binsen p. a.
bei dreimonatlicher Ründigung . .	$4\frac{1}{2}\%$ Binsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner
zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
zur Annahme offener und geschlossener Depots,
zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
zur Einlösung von Coupons und Dividendscheinen,
zur Diskontierung von Wechseln und Größnung von
laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank, Seestrasse 7.

Tuchwaaren.

M. marineblaue Cheviots
zu Schabens-Anzügen, hochsolide, elegante, reinwollene Ware,
140 cm breit Meter Mf. 4,50 5,50 6,50 und 7,50

ff. Damen-Loden,
prima reinwollene Waare, in allen modernen Farben, hochelegant
und praktisch, 180 cm breit, Meter Mf. 3.00 bis 3.50.

C. H. Hesse Nachf.,
(Inhaber Krüger & Reich),
20. Marktstrasse 72. (H. B.)



Bettfedern-Gelegenheitskauf.
Gewölbe als solchen ein böhmischen russischen Bettfedern
t gl. 1.00, welches in Größe, in Qualität böhmischer
gleich.
Clemens Grossmann,
Nur Webergasse 10 und Jakobus
Scheffelstraße - Wallstraße.

Offene Stellen.
Gesucht zum 1. Juli eine tüchtige
Birthschafterin,
welche in allen Branchen er-
fahren sein muß, auf ein Mittel-
jahr in d. Lauf. Gutsbesitzer-
tochter beworben. Offerten erh.
unter No. 100 vorläufig. Bittan.

Erste
Blumenbinderin,
ältere Kraft.
sofort gesucht. —
Hofblumenhandlung
A. Müller Sohn,
Goetheplatz 4.
Frankfurt a. M.

Ein junges
Büffet-Fräulein
für d. Wiener Cafés gesucht.
Photographie erhalten. Café
Hohenzollern, Görlitz.

Kontoristinnen
sucht eine größere Fabrik auf
dem Lande. Berücksichtigung
können nur Offerten mit Photo-
graphie, Belegschaften und
Angaben über die bisherige
Tätigkeit und der Gehalts-An-
sprüche finden. Zu abreisen
unter V. A. 042 an den
"Invalidenbau" Dresden.

Modes.
Sucht sofort oder später eine
erste Büroparteierin, bessgl. eine
zweite bei hoh. Gehalt und freier
Station in dauernde Stellung.
A. Hunger, Radebeul.

Birthschafterin
in d. mittl. Jahren sucht Bittan.
zum baldigen Auftritt. Off. unter
A. 90 bis 15. Mai Haupt-
postamt Dresden.

Knaben u.
Mädchen,
welche früher die Schule verloß,
haben, finden saubere, dauernde
Beschäftigung

Gardinenfabrik
Arnoldstraße 16.
Jüngere

Arbeitsmädchen
zu leichter, dauernder Arbeit gesucht

Gardinen-Fabrik
16 Arnoldstraße 16.
Dienstmädchen
erhalten gute Stelle durch Frau
Thiel, Dresdner 1, 2. L.

Reise-Damen
zum Besuch der feineren Privat-
Gesellschaften von einer **Corset-**
Fabrik, die nur best. Geistes-
heit, bei hohem Gehalt und
hoher Provision für sofort gel.
Offerten mit Bild und näheren
Angaben erbet. unter J. G. 10
"Invalidenbau" Leipzig.

Bei Oskon, Antikeforen, n.
viele Verwalter, Wände bis 700,
u. Birthschafterinnen, hells
selbständ., bis zu 500 M. Gehalt,
Schlaren, Scholariinnen,
Oberschweizer u. Brenner
sucht mit besseren Stellen
g. Prostisch, Körnerstraße 17.

Vieh-Schäflein.
Aushuber, rechte Kraft, ges. für die
Kaffeehaus-Abteilung, glatter
und versierter Vieh-Schäflein.
Wertvollste Offerten zu nicht.
an: The Mazawattee Tea
Co., Ltd., 19 u. 51, East-
cheap, London, E. C.

Buchbinder-
Gehilfe.

Einer jungen Mann, welcher
bereit im Sortiment ein-
gerichtet ist, sucht

Rich. Lorenz Nachf.,
Freiberg (Sa.).
Eine außerordentl. rüstige

Kinderfrau oder
einfache Stütze
zu Kindern u. leichter Haushalt
soll gesucht. Gute Bedienung
soll noch überzeugend. Bitte
Offerten unter G. S. G. ges.
vorläufiges Gebot zu senden.

Inspektor-Gesuch.

Eine alte, gut fundierte Lebens-
persönlichkeit. Gesellschaft wünscht einen
Inspektor für die Reise zu enga-
gierten. Hohe Gehaltsgarantien u.
Beschleunigungen werden gewollt. Die
Stellung ist dauernd. Gesellige
Off. u. P. G. 764 Exped. d. Bl.

Oberschweizer,
verh. u. ledig, sowie Schweizer
auf Freistellen u. Unternehm.
 sofort und bis 1. Juli gesucht.
Christen, Mühlberg (Elbe).

Tüchtige
Abdecker

für einfarbige

Autotypien
gegen hohen Lohn
gesucht.

Ebenso werden noch einige

Abdecker

für Dreifarben-Autotypien
angenommen. Offert. unter
Z. 4903 Exped. d. Bl. erh.

Lehrling
für großes Montationsgeschäft u.
Delikatesengeschäft gesucht. Off. u.
C. L. 722 Exped. d. Bl.

Jg. Burschen
und

Flaschen-
spülerinnen,
nicht unter 16 Jahren, sofort
gesucht. —

Societätsbrauerei
Waldschlösschen.

Kinderpflegerin-
Gesuch.

Wegen Erkrankung der jetzigen
sucht zum folgenden Auftritt ob-
jetivestens zum 1. Juli eine ge-
lehrte Kinderpflegerin. Ges.
Angewoht nebst Belegschaft gesucht,
wieb. Photogr. unter V. A. 4906
in die Exped. d. Bl. erbeten.

8 Oberschweizer,

verh. auf vorzügl. gut bezahlte
Stellen, zu 60, 75, 90-100 St.
Bieg. für 1. Juni u. 1. Juli gesucht.
3 verh. Oberschweizer mit
Frau allein für sofort u. 1. Juli
gesucht. 3 ledige Oberschweizer u.
10 Schweiizer auf Freistellen so-
mit 1. Juli gesucht. **Klassiz.**

In Frohburg, Bez. Leipzig,
Weitiner Hof. Empfiehlt hämm-
liche Schweizerinnen zu den billig-
sten Preisen und leide alles Ge-
wünschte sofort per Post zu.

Der Obige.

Birthschafts-
Mädchen.

Auf ein Rittergut wird ein
Mädchen, welches sich seiner Ar-
beit hörbar und die Milch zu ver-
sorgen hat, bei Familienabschluß
gesucht. Offerten mit Gehalts-
anspruch. u. U. 5077 Exped. d. Bl.

Achtung!

Mehr. tücht. mit guten Zeugn.
schr. verh. Oberlehrer, erh. zu 11.
Juli zu 40. Belegschaft. u. 1. Juli
soll mehr. ledige tücht.
Eingesch. u. 45 tücht. Unterricht
zu 10. Vom monat. 30-40 M.
noch jeder Richtung Deutschland.

Empf. meine hämm. feinste u.
durch. Schweizer-Artikel zu den

regulären Preisen.

Zweig-Bureau, Marien-

burg, Bez. Schlesien 13.

Alfr. Born, Vermwalter.

Suche für mein H. Kleine und

Aufschmitt-Gehalt tücht.

Kaufleute

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Geflüster

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

mit grohem Rücksicht

zu senden.

Großer Laden

wegen Verheirathung melner
mögen für 1. Juli. Off. mit

Zeugn.-Ablichten unter F. H.

vorläufig. Kaufleute

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Hotelverkauf.

Beabsichtige mein in guter Lage einer Garnisonstadt der Oberlausitz gelegenes, neu erbautes Hotel wegen Krankheit meiner Frau unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. P.S. 1852 postl. Bautzen erbeten.

Weinböhla.

Eine nette Villa in best. Lage, große Freisicht, 6 große Zimmer, Räume, Küche, Keller, Korridor, ca. 12.000 M., wird v. Bel. weg. Geschäftsaufnahme bill. verkauft. Offeren unter M. 21078 in die Exp. d. Bl. erbeten.

2 Villen

in Niederdörrnau an der Moritzburgerstr. gelegen, 10 Min. zur Bahn, erste Nr. 52, 7 heizb. Zimm., Br. 22.000 M., zweite daneben Nr. 51, auch 7 heizb. Zimm., Br. 24.000 M., beide schönes hohes Souterrain u. schöne alte Obstbäume, zu verl. u. sol. zu bezahlen. Abh. d. Bel. O. Klaus, Niederwöhna, mittlere Bergstraße 48.

In einer in der industriellsten Gegend der ländl. Sachsen gelegenen Mittelstadt ist ein

Hausgrundstück

in bester Geschäftslage zu verkaufen ob. auch zu verbachten. Dasselbe enthält einen großen Laden und geräumige mietliche Nebengebäude mit feuerfesten Niedergängen nicht freundl. Obh. u. Gemüsegarten. Anfragen unter W. 4 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden zu leiden.

Gute Kapital-Anlage!
In einem industrieichen Orte der Nied.-Sachsen ist ein neuer, in bester Geschäftslage befindl. **Geschäftshaus** mit großem Laden, anstoßend gr. Wohnungsräumen, großen Nebengebäuden mit Einfahrt, Hof, Garten veränderungsfähig, wert zu verkaufen. Grundstück eignet sich für jedes Geschäft, ausgeschlossen Tischler.) Nur Selbstreisanten wollen ihn. Off. u. B. 4501 in die Exp. d. Bl. einenden.

Villen

in verschiedenen Preisklassen, in waldreicher Lage von Kloster Königswalde, von wo in 10 Min. Dresden per Bahn zu erreichen ist, bin ich beauftragt preiswert zu verkaufen. Näh. durch Ernst Türke in Kloster-Königswalde.

Für Landwirthe!
Verkaufe mein herrsch. **Freigut** bei Bautzen, Klosterpflege, 132 Schff. 1. Bodenfl. mit 1400 Einh. in ff. wirths. Zust. billig. Off. u. M. G. 92 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Landwirtschaft
in belebtem und großem Dorfe Bautzen, 88 Morgen groß, Gebäude massiv, 15 Min. v. Bahnhof u. 10 Min. von Kirche und Schule entfernt, ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe würde ich ganz vorsichtig zur Anlage einer Bleiche eignen, da ausreichendes u. gutes Wasser vorhanden ist. Off. u. M. 1075 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Gut,
9 Acre groß, in ganz vorzügl. Bodenlage, mit sehr reichl. lebend. u. tot. Inventar ist wegen geschäftl. Regulierung ganz billig sofort zu verkaufen. Nur Selbstreisanten wollen sich melben. Täuschungsobjekt nicht ausgeschlossen. Off. unter "Gut" an die Announces Exp. von Friedr. Eisner, Nelsen, erbeten.

Fleischerei-Grundstück.

Verkaufe sofort wegen anderer Unternehmen, da ich auch nicht Kaufmann bin, mein Fleischereigrundstück. Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit Kühlhalle. Preis 42.000 M., Ans. 8—10.000 M. Off. u. W. 4535 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Baustelle

in schöner Lage von Kloster Königswalde, 5 Min. v. Bahnhof, am fertiger bekleideter Straße, mit Wasserleitung und schönen Obstgärten ist preiswert zu verkaufen. Zu erhöhen vom Besitzer Drogerie Streitlenstraße 26.

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Das in Bischofswerda i. S., 10 Min. vom Bahnhof gelegene Eckardtsche Fabrikgrundstück soll wegen Liquidation der Firma **auskraft preiswert** und unter den günstigsten Bedingungen freiändig verkauft werden. Das Grundstück mit massiven Gebäuden ist 5670 Qm. Mit. groß hat große helle Säle, Dampfheizl. mit 25-pfend. Dampfmaschine, Transmissionen, sowie Dampfbelzung, liegt direkt an der Dresdener Straße, unmittelbar an der Stadt, auch gehören noch 2 ha dazu und eignet sich das Grundstück wegen seiner günstigen Lage zu jedem Fabrikbetriebe Reiseleitanten erhalten bereitwillig nähere Auskunft.

Bischofswerda i. S.

Joh. Chr. Eckardt & Söhne in Liquidation.

Haus mit Produktionsgeschäft

in Weissen ist bei 2000 M. Anschluss zu verkaufen. Schulz, Cölln a. E., Kollberg 26.

für Schmiede, Tischlerei, Bade-Anstalt

oder sonst Industriezweig geeign. fast. bebaubares **Areal** in unmittelbarer Nähe Dresdens ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Als Reisefahrungsgrundstück würde mit angenommen. W. Off. unter Z. C. 645 Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe mein

herrlichstes Gut,

herrlich. schöner Landsch. 1 Stde. v. Leipzig, ca. 135 Ad., Bodenfl. 1, mit neuen massiven Gebäuden, bestem lebendem und toden Inventar, extra großem Nebenbesitz, 5 Min. von Stadt u. Bahn. Auszahl. ca. 140.000 M., event. zur Hälfte Binsgrund, Areal steht auf Baumohlen. Offeren erb. unt. B. A. 364 "Invalidendant" Leipzig.

Gebrauchte vorzügliche

Pianinos

billigst. — Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

billigst. —

Stolzenberg,

Johann-Georgenallee 13

Gebrauchte

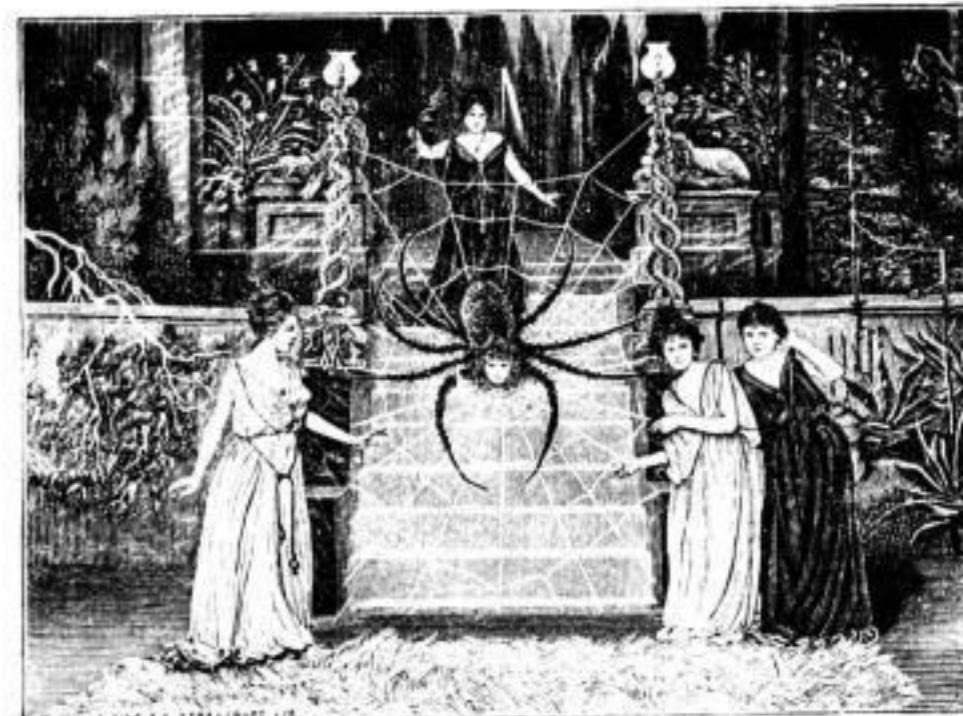


EdenTheater

im Central-Theater.



mittwoch, den 9. Mai 1/4 Uhr bei kleinen Preisen für Schüler und Kinder:
Nur diese eine Extra-Familien-, Kinder- und Schüler-Vorstellung.



Galerie lebender Colossalgemälde nach Kunstwerken moderner Meister.

- 1. Zu Thal (nach einem Gemälde) v. Rau
- 2. „Vitriol“ (Prof. Neide)
- 3. Vesperbrot (Knauss)
- 4. Sonntagsjäger (Defregger)
- 5. Rothkäppchen (Hüddemann)
- 6. Im Mondenschein (Krey)
- 7. Verliebter Narr (Kaulbach)
- 8. Moses im Schilf (Delaroche)

- 9. Frühlingshoffen (Eichstädt)
- 10. Ein heißer Sommertag (Prof. Eipp)
- 11. Hagar und Ismael i. d. Wüste (Liska)
- 12. Schlitzenles'l (Kaulbach).

Die Spinnenfee

und das Haupt des Satyr.

Ein lustiges Geisterconcert.

Ein fideles Gefängniss. (Sensations-Illusion.)

Die Hexenenten.

Die persische Hütte

oder der unsichtbare Flug über das Publikum.
(Sensations-Illusion.)

Eine Reise durch das Unmögliche. Original-Potpourri.

Japanisches Schattenspiel.

Hochkomische Specialität des Dir. Schenk.

Um den grossen Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden Billets bereits von 10 Uhr an ausgegeben.



Miss Cléo!

Entzückende Visionen und Feen-Tänze!
Leuchtende Wogen. — Der goldene Schmetterling.
Mondelfe. — Spiegeltanz.
Serpentintanz in der Luft.

Unthan.

Der phänomenale Fusskünstler
(ohne Arme geboren).

Colossaler Erfolg! Electro-Motor-Uiterscop.

Ueberragt thurmhoch alle bisher geschehenen Vorführungen der
lebenden Photographic.

Im Wunderlande.

Wasserfeerie in märchenhafter Ausstattung.
Leuchtende Geyser. — Eine Fahrt durch die indischen Zaubergärten. — Verherrlichung des Polarlichtes. (Tableaux vivant). — Der Diamanten-Palast.